EINBAUVORSCHLAG
HYDRONIC S3 – D 4 E / D 5 E IM OPEL VIVARO (X82), RENAULT TRAFIC (JL), NISSAN NV 300 (J4), FIAT TALENTO (FJL)



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB MODELLJAHR 2016 MIT FOLGENDEN MOTORISIERUNGEN GÜLTIG:

OPEL VIVARO

1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor CDTI / 70 kW - 95 PS (HSN: 0035, 1844 / TSN: BHI, AAQ
1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor CDTI / 89 kW - 120 PS (HSN: 0035, 1844 / TSN: BDN, BCZ)
1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor CDTI / 92 kW - 125 PS (HSN: 0035, 1844 / TSN: BHG, AAO)
1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor CDTI / 107 kW - 145 PS (HSN: 0035, 1844 / TSN: BHH, AAP)

RENAULT TRAFIC

1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor dCi / 70 kW - 95 PS (HSN: 3333 / TSN: BEO)
1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor dCi / 89 kW - 120 PS (HSN: 3333 / TSN: BCP, BJO)
1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor dCi / 92 kW - 125 PS (HSN: 3333 / TSN: BEN)
1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor dCi / 107 kW - 145 PS (HSN: 3333 / TSN: BEM)

NISSAN NV 300 / FIAT TALENTO

1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor dCi / EcoJet / 70 kW - 95 PS (HSN: 1329 / 1727 / TSN: AKI, AKL, AKF, ALA)
1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor dCi / 89 kW - 120 PS (HSN: 1329 / 1727 / TSN: ALF, AKM, AKV, ALB)
1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor dCi / EcoJet / 92 kW - 125 PS (HSN: 1329 / 1727 / TSN: AKH, AKK, AKE, AKZ)
1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor dCi / EcoJet / 107 kW - 145 PS (HSN: 1329 / 1727 / TSN: AKG, AKJ, AKD, AKY)

WICHTIG für den elektrischen Anschluss der Hydronic S3 CS Heizgeräte: Bitte beachten Sie die Hinweise am Ende dieses Einbauvorschlages!
IMPORTANT NOTE for the electrical wiring of Hydronic S3 CS heaters: Please read the reference at the end of this installation recommendation!

NUR FÜR FAHRZEUGE MIT ABGASNORM EURO 6

A WORLD OF COMFORT

Eberspächer

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vormontage	6-12
3	Einbau	13-30
4	Nach dem Einbau	31
5	Teileübersicht	32
6	Erstinbetriebnahme EasyStart Remote, Remote+, Web	33-43
	Merkblatt für den Kunden	45

Dieser Einbauvorschlag dokumentiert den Einbau des Heizgerätes Hydronic S3 in einem Fahrzeug des Modelljahres 2016 mit folgender Ausstattung:

- **ohne Klimaanlage oder mit manueller Klimaanlage**
- **mit Klimaautomatik**
- **mit Nebelscheinwerfern**
- **mit Tagfahrleuchten**
- **mit Schaltgetriebe**

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche für das o.g. Fahrzeug gültig.
Je nach abweichendem Modelljahr und/oder abweichender Ausstattung können sich Änderungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbau des Heizgerätes in das Fahrzeug muss daher zwingend vor Beginn auf Machbarkeit überprüft werden.
Jegliche Haftungsansprüche bedingt durch Änderungen am Fahrzeug sind ausgeschlossen.

Einbauzeit ca. 6 Stunden

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
1,6 l	70 / 95	6S
1,6 l	89 / 120	6S
1,6 l	92 / 125	6S
1,6 l	107 / 145	6S

6S = 6-Gang-Schaltgetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic S3 - D 4 E	25 2922 05 00 00
oder		
1	Hydronic S3 - D 5 E	25 2921 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8000 35 00 30
Bedienteil EasyStart nach Wahl:		
1	EasyStart Web	22 1000 34 51 00
1	EasyStart Remote	22 1000 34 23 00
1	EasyStart Remote+	22 1000 34 17 00
1	Easy Start Timer	22 1000 34 15 00
Bei Fahrzeugen ohne oder mit manueller Klimaanlage zusätzlich zu bestellen:		
1	Klimakit	24 8800 09 00 07
Bei Fahrzeugen Klimaautomatik zusätzlich zu bestellen:		
1	Klimakit	24 8800 09 00 12

ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

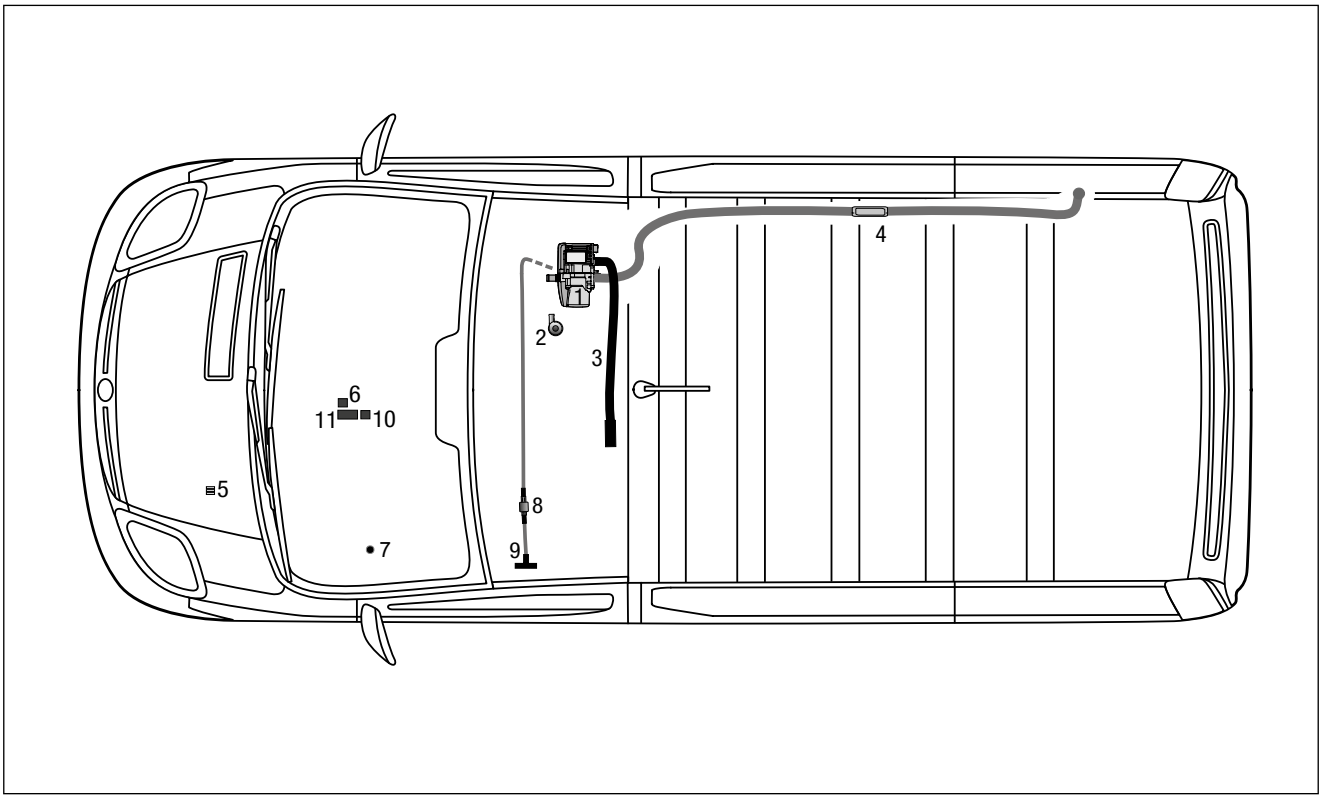
Bauteilbezeichnung	Anzugsdrehmomente
Skt.-Schraube M6	10 $^{+1}$ Nm
Skt.-Schraube M8	20 $^{+2}$ Nm
Skt.-Schraube M10	45 $^{+2}$ Nm
Torxschraube M6 x 14,5	6 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M4 x 16	3 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 10	5 $^{+0,5}$ Nm
Rohrschelle für Abgasrohr	7 $^{+1}$ Nm
Schlauchschelle für Wasserschlauch	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Verbrennungsluftrohr	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Brennstoffrohr	1 $^{+0,2}$ Nm

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- erforderliche Drehmomentschlüssel
- Korrosionsschutzmittel
- Einziehwerkzeug für Blindnietmuttern
- Abklemmzangen
- Crimpzange

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät Hydronic II
2 Wasserpumpe
3 Verbrennungsluftrohr
4 Abgasschalldämpfer
5 Sicherungshalter
6 Gebläserelais
7 EasyStart Timer / Taster EasyStart Remote / Remote+ / Web
8 Dosierpumpe
9 T-Stück für die Tankentnahme
10 IPCU-Modul
11 Stationärteil EasyStart Remote+ / Web

2 VORMONTAGE

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterieabdeckung abbauen
- Batterie abklemmen
- linkes Ablagefach ausbauen
- Verleidung unter dem Schalthebel ausbauen
- linken Luftkanal für den Fußraum ausbauen
- linke Verkleidung der Mittelkonsole ausbauen
- untere Motorverkleidung abbauen
- vorderes Abgasrohr ausbauen
- Hitzeschutzverkleidung des Abgasrohres ausbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

GERÄTEHALTER VORBEREITEN
BEI FAHRZEUGEN OHNE 2. WÄRMETAUSCHER
(siehe Abb. 1)

Am Gerätehalter die beiden Halter 90° -Winkel mit jeweils einer Schraube M6 x 12 montieren und der Abbildung entsprechend ausrichten..

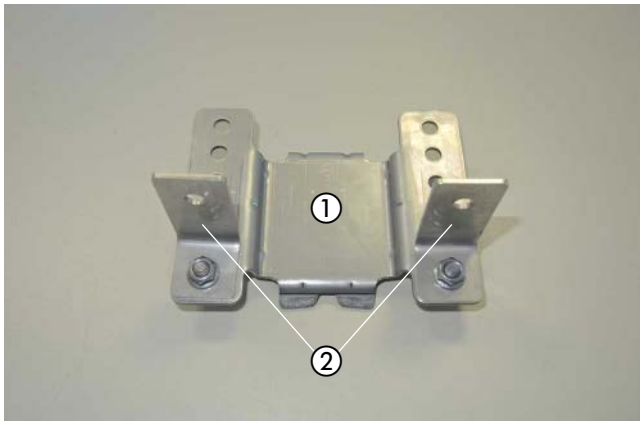


Abb. 1
① Gerätehalter
② Halter 90° -Winkel (22 1000 50 82 00) montieren

GERÄTEHALTER VORBEREITEN
BEI FAHRZEUGEN MIT 2. WÄRMETAUSCHER
(siehe Abb. 2 und 3)

Den fahrzeugeigenen Halter am Einbauplatz ausbauen.

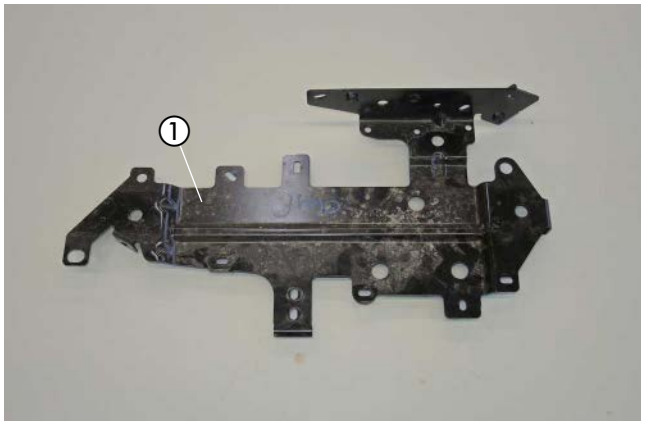


Abb. 2
① fahrzeugeigenen Halter ausbauen

2 VORMONTAGE

Den Gerätehalter an die obere Kante anlegen und entsprechend der Bemaßung in der Abbildung ausrichten.

Die vier Bohrpunkte am fahrzeugeigenen Halter markieren und die Bohrungen Ø 6,5 mm fertigen.

Den Gerätehalter mit vier Schrauben M6 x 12 am fahrzeugeigenen Halter befestigen.

ACHTUNG!
Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

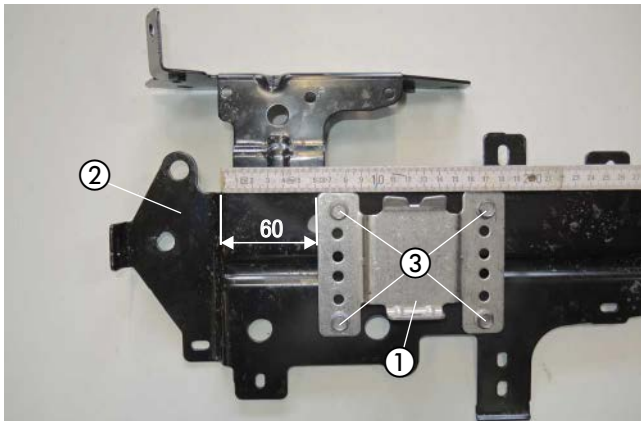


Abb. 3
① Gerätehalter
② fahrzeugeigener Halter
③ 4 x Schraube M6 x 12

HEIZGERÄT VORBEREITEN
BEI FAHRZEUGEN OHNE 2. WÄRMETAUSCHER
(siehe Abb. 4 und 6)

Die abgewinkelten Wasserstutzen wie in der Abbildung am Heizgerät montieren, siehe „Montageschritte“.

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.

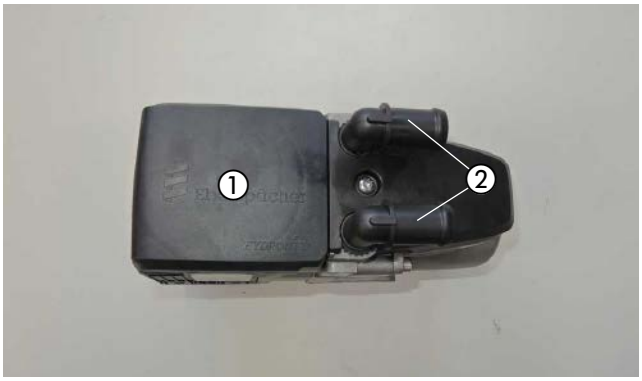


Abb. 4
① Heizgerät
② abgewinkelte Wasserstutzen am Heizgerät montieren

HEIZGERÄT VORBEREITEN
BEI FAHRZEUGEN MIT 2. WÄRMETAUSCHER
(siehe Abb. 5 und 6)

Die Wasserstutzen wie in der Abbildung am Heizgerät montieren, siehe „Montageschritte“.

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.



Abb. 5
① Heizgerät
② Wasserstutzen am Heizgerät montieren

2 VORMONTAGE

Montageschritte

- O-Ring (5) einfetten und in die Nut am Stutzen einsetzen.
- Stutzen (3 oder 4) in die Aussparungen der Fühlerabdeckung (2) einsetzen. Der Bund am Stutzen ist oberhalb der Abdeckung.
- Stutzen mit der Verzahnung in der Fühlerabdeckung positionieren und fixieren.
- Fühlerabdeckung mit Stutzen voran auf das Heizgerät aufsetzen.
- Stutzen vollständig in die Anschlussbohrungen am Wärmetauscher eindrücken.
- Bei abgewinkelten Stutzen die Richtung anpassen:
  - Fühlerabdeckung bis zum Bund der Stutzen anheben
  - Stutzen in die benötigte Richtung drehen
  - Fühlerabdeckung nach unten schieben und Stutzenposition nachjustieren bis die Verzahnungen wieder ineinandergreifen
- Fühlerabdeckung mit Schraube M5 x 18 (1) befestigen (Anzugsdrehmoment $6{,}5^{+0{,}5}$ Nm).

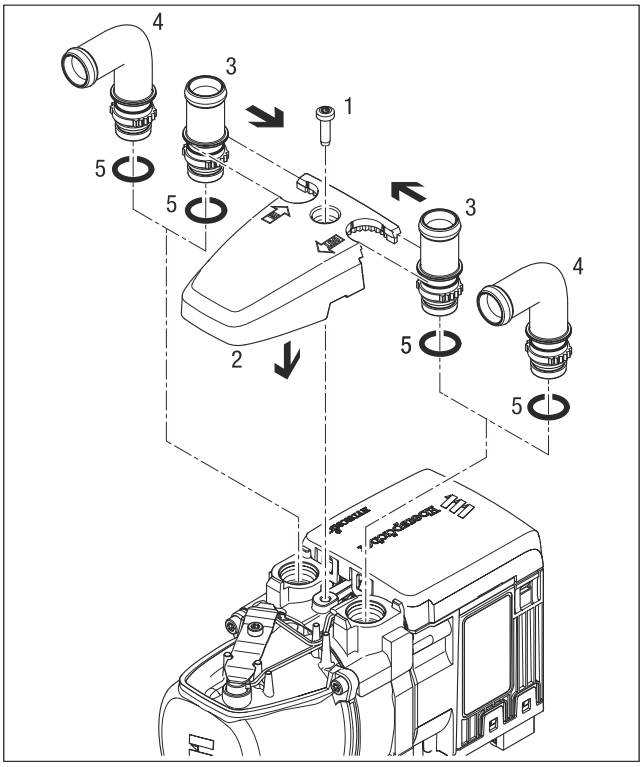


Abb. 6

1 Schraube M5 x 18
2 Fühlerabdeckung
3 Stutzen, gerade
4 Stutzen, abgewinkelt
5 O-Ring

DUPLIKAT TYPENSCHILD EINKLEBEN
(siehe Abb. 7)

Das Duplikat-Typenschild an der B-Säule auf der Fahrerseite anbringen.

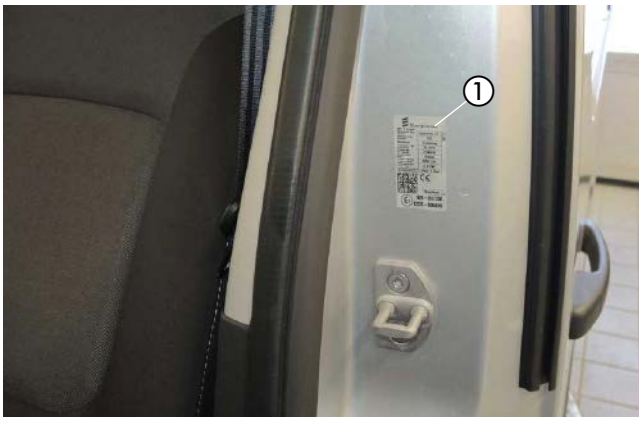


Abb. 7
① Duplikat-Typenschild anbringen

2 VORMONTAGE

DOSIERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 8)

Die Dosierpumpe der Abbildung entsprechend in den Gummihalter einsetzen.

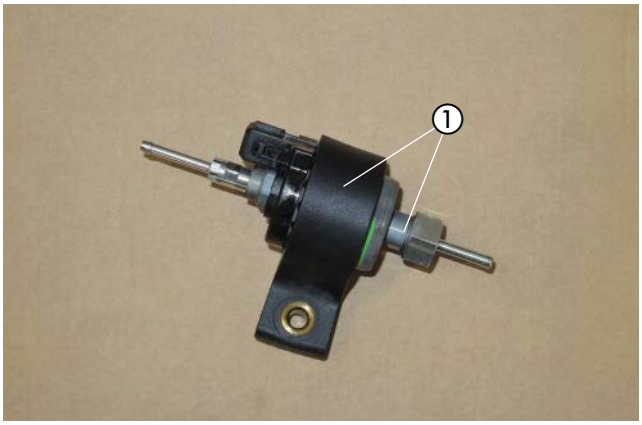


Abb. 8
① Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen

BRENNSTOFFROHRE VORBEREITEN
(siehe Abb. 9)

Das vormontierte Brennstoffrohr (Saugleitung) und das vormontierte Brennstoffrohr (Druckleitung) für die spätere Montage bereitlegen.



Abb. 9
① Brennstoffrohr (Saugleitung)
② Brennstoffrohr (Druckleitung)

WASSERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 10)

Die Wasserpumpe in den Halter der Wasserpumpe entsprechend der Abbildung einsetzen.

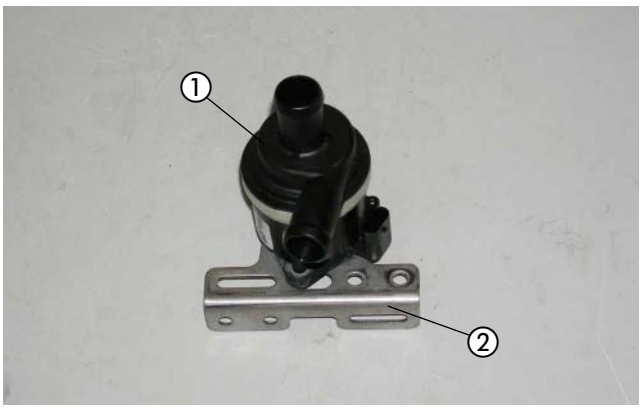


Abb. 10
① Wasserpumpe
② Halter der Wasserpumpe

2 VORMONTAGE

WASSERSCHLÄUCHE BEREITLEGEN
(siehe Abb. 11)

Die Wasserschläuche sind bereits entsprechend der Abbildung vorbereitet.

BITTE BEACHTEN!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

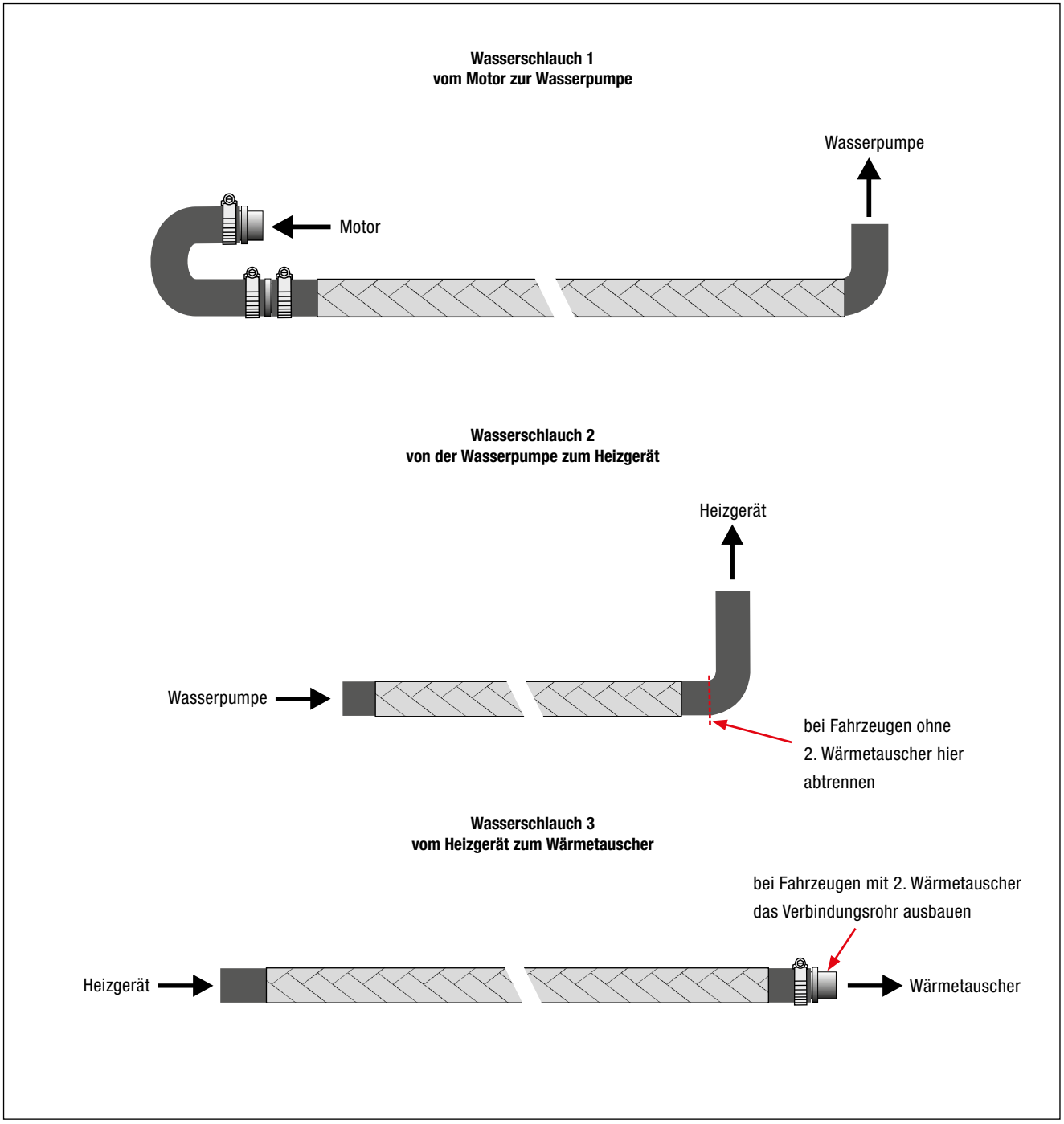


Abb. 11

2 VORMONTAGE

ABGASSCHALLDÄMPFER VORBEREITEN
(siehe Abb. 12)

Den vormontierten Abgasschalldämpfer für die spätere Montage bereitlegen.

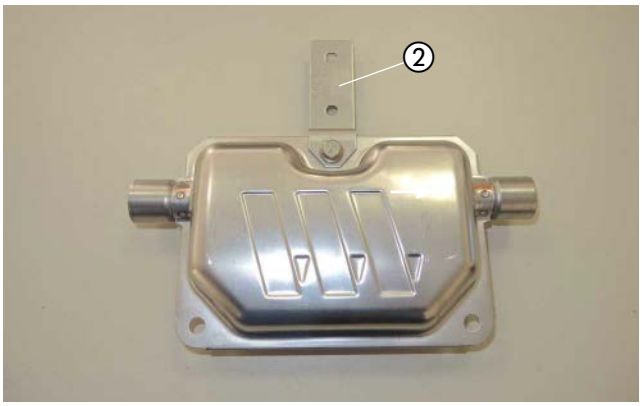


Abb. 12
① Abgasschalldämpfer
② Halter Z-Winkel (22 9000 50 70 02)

SICHERUNGSSOCKEL BEREITLEGEN
(siehe Abb. 13)

Den vormontierten Halter mit Sicherungssockel und Diagnosestecker zur späteren Montage bereitlegen.

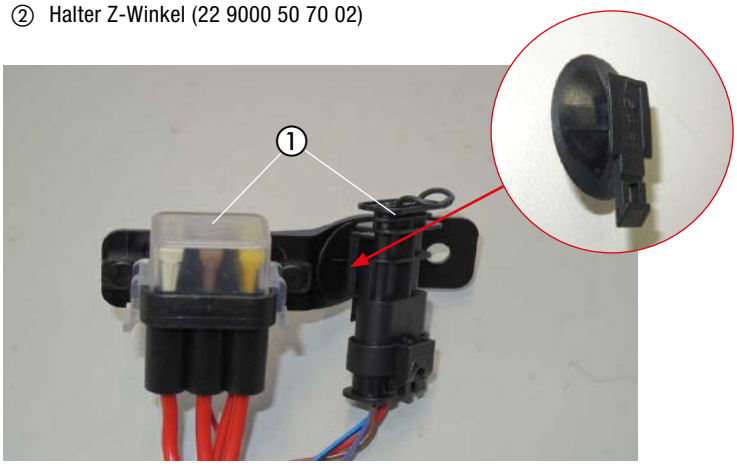


Abb. 13
① Sicherungssockel und Steckeraufnahme mit Diagnosestecker am Halter bereits vormontiert

IPCU-SOCKEL UND GEBLÄSERELAIS-SOCKEL VORMONTIEREN
BEI MONTAGE DES EASYSTART TIMER
(siehe Abb. 14)

Das Kabel 1 mm² br vom IPCU-Stecksockel und das Kabel 0,5 mm² br vom Gebläserelais-Stecksockel ablängen und in einen Kabelschuh A6 ancrimpen.
Den Stecksockel des IPCU-Moduls gemeinsam mit dem Kabel 1 mm² br mit einer Schraube M5 x 10 am Halter 22 9000 52 00 54 montieren.
Das IPCU-Modul in den Stecksockel einsetzen.

Den Stecksockel des Gebläserelais mit einer Schraube M5 x 10 am Halter 22 9000 52 00 54 montieren.

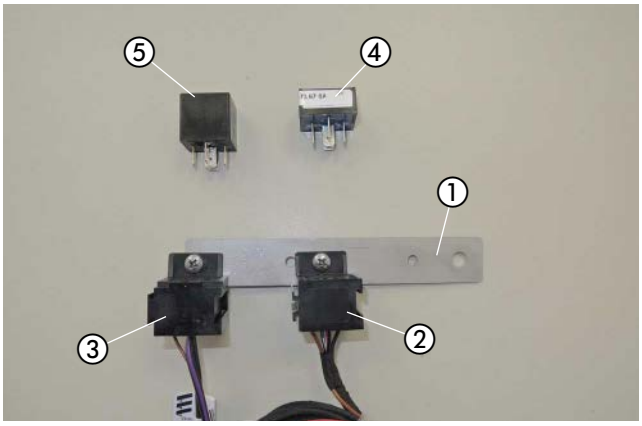


Abb. 14
① Halter (22 9000 52 00 54)
② IPCU-Stecksockel (22 9000 30 00 01)
③ Gebläserelais-Stecksockel
④ IPCU-Modul
⑤ Gebläserelais

2 VORMONTAGE

IPCU-SOCKEL UND STATIONÄRTEIL VORMONTIEREN
BEI MONTAGE DER EASYSTART REMOTE / REMOTE+
(siehe Abb. 15)

Das Kabel 1 mm² br vom IPCU-Stecksockel und das Kabel 0,5 mm² br vom Gebläserelais-Stecksockel ablängen und jeweils einen Kabelschuh A6 ancrimpen.
Die Kabelschuhe A6 mit einer Schraube M5 x 10 am Halter montieren.

Das Stationärteil der EasyStart Remote / Remote+ gemeinsam mit dem Stecksockel des IPCU-Moduls und des Gebläserelais mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter montieren.

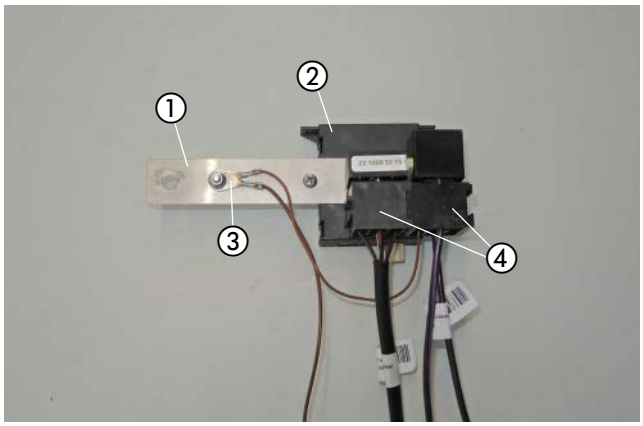


Abb. 15
① Halter (22 9000 52 00 54)
② Stationärteil der EasyStart Remote / Remote+
③ Massekabel Kabel 1 mm² br und Kabel 0,5 mm² br
④ IPCU-Stecksockel und Gebläserelais-Stecksockel

STATIONÄRTEIL DER EASYSTART WEB, IPCU-SOCKEL UND GEBLÄSERELAIS-SOCKEL VORMONTIEREN
(siehe Abb. 16)

Das Stationärteil EasyStart Web gemeinsam mit dem IPCU-Stecksockel und Gebläserelais-Stecksockel und den Kabel 1 mm² br und Kabel 0,5 mm² br mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter montieren.

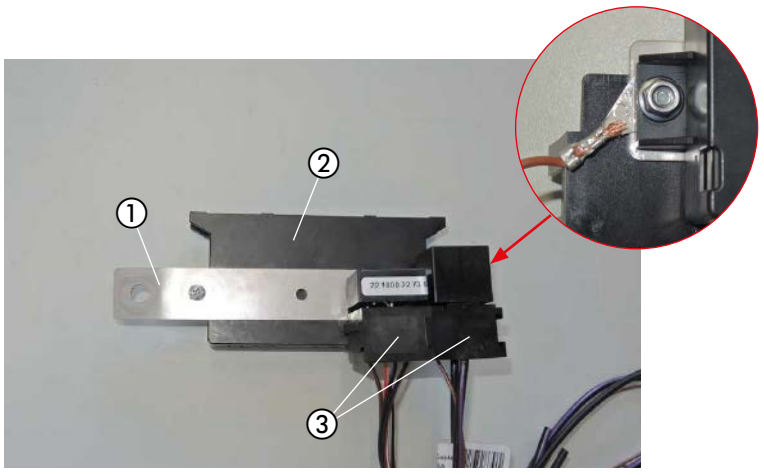


Abb. 16
① Halter für das Stationärteil
② Stationärteil EasyStart Web am Halter montieren
③ IPCU-Stecksockel und Gebläserelais-Stecksockel gemeinsam mit den Massekabel Kabel 1 mm² br und Kabel 0,5 mm² br montieren

3 EINBAU

GERÄTEHALTER MONTIEREN
BEI FAHRZEUGEN OHNE 2. WÄRMETAUSCHER
(siehe Abb. 17 und 18)

Die vorhandene Gewindebohrung M6 im Querträger am Unterboden dient als Befestigungspunkt des Gerätehalters.



Abb. 17
① vorhandene Gewindebohrung M6 im Querträger am Unterboden

Den vorbereiteten Gerätehalter mit einer Schraube M6 x 16 an der Gewindebohrung M6 befestigen.

Den Gerätehalter mit drei selbstschneidenden Karosserieschrauben M6 x 19 der Abbildung entsprechend befestigen.

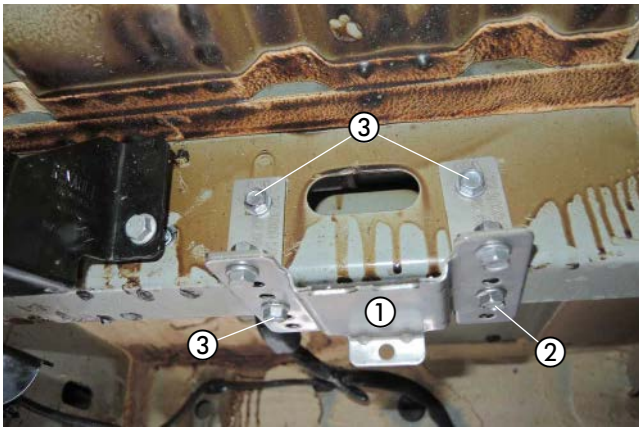


Abb. 18
① vorbereiteter Gerätehalter
② Schraube M6 x 16
③ 3 x selbstschneidende Karosserieschrauben M6 x 19

HEIZGERÄT MONTIEREN
BEI FAHRZEUGEN OHNE 2. WÄRMETAUSCHER
(siehe Abb. 19)

Das vormontierte Heizgerät entsprechend der Abbildung in den Gerätehalter einsetzen und mit einer selbstfurchenden Torxschraube M6 x 14,5 am Gerätehalter befestigen.

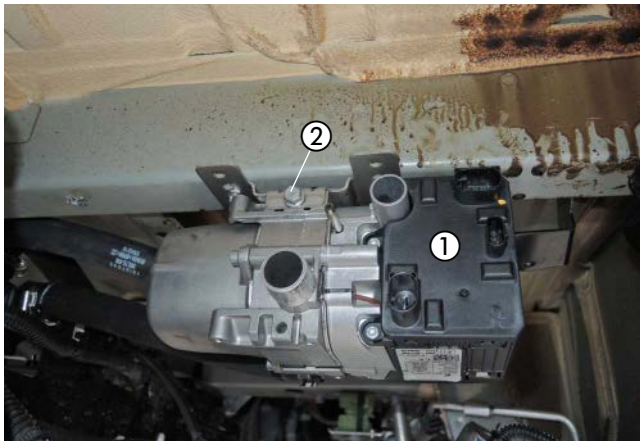


Abb. 19
① Heizgerät
② selbstfurchende Torxschraube M6 x 14,5

3 EINBAU

GERÄTEHALTER MONTIEREN
BEI FAHRZEUGEN MIT 2. WÄRMETAUSCHER
(siehe Abb. 20)

Den fahrzeugeigenen Halter mit montierten Gerätehalter wieder einbauen.

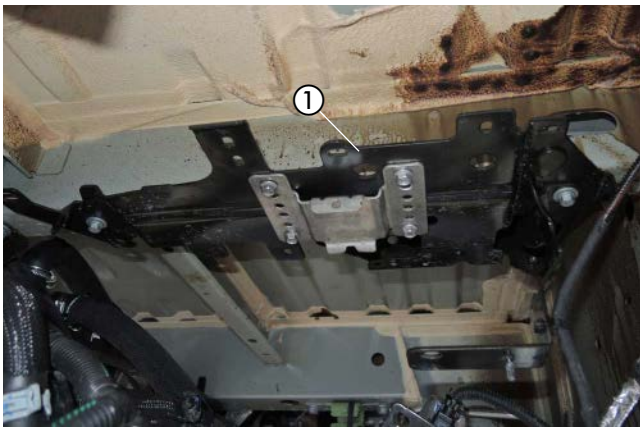


Abb. 20
① fahrzeugeigenen Halter mit montierten Gerätehalter einbauen

HEIZGERÄT MONTIEREN
BEI FAHRZEUGEN MIT 2. WÄRMETAUSCHER
(siehe Abb. 21)

Das vormontierte Heizgerät entsprechend der Abbildung in den Gerätehalter einsetzen und mit einer selbstfurchenden Torxschraube M6 x 14,5 am Gerätehalter befestigen.

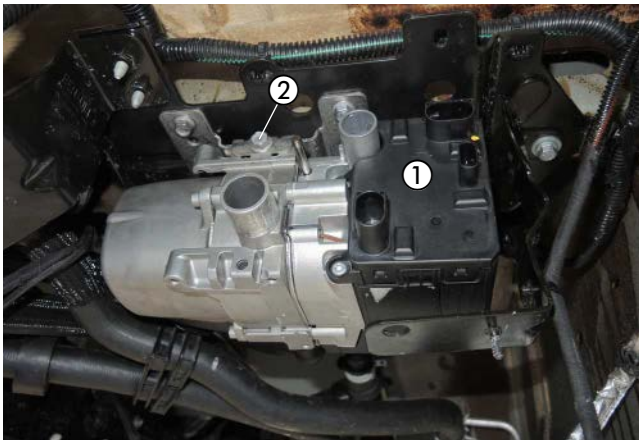


Abb. 21
① Heizgerät
② selbstfurchende Torxschraube M6 x 14,5

VERBRENNUNGSLUFTROHR ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN
(siehe Abb. 23)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen.

Das Verbrennungsluftrohr entlang des Querträgers zur linken Fahrzeugseite in den geschützten Bereich des linken Längsträgers verlegen.

Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

ACHTUNG!
Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

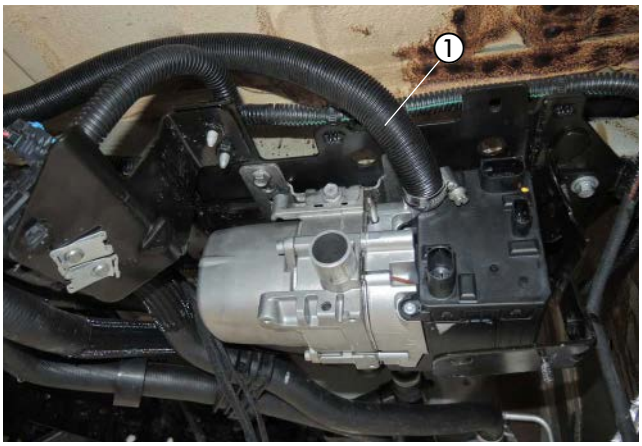


Abb. 22
① Verbrennungsluftrohr anschließen und verlegen

3 EINBAU

ABGASSCHALLDÄMPFER EINBAUEN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 23 bis 30)

Das Abgasrohr mit einer Spannschelle am Abgasstutzen des Heizgerätes befestigen.

Auf das Abgasrohr ein Abstandsgummiprofil und eine Abgasisolierung aufschieben.

Das Abgasrohr zum Abgasschalldämpfer verlegen.

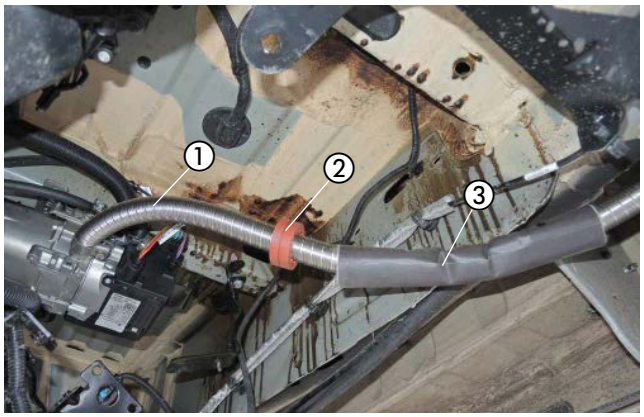


Abb. 23
① Abgasrohr (Länge L = 1020 mm) anschließen
② Abstandsgummiprofil
③ Abgasisolierung

In die vorhandene Bohrung Ø 9 mm auf der rechten Unterbodenseite eine Blindnietmutter M6 einziehen.

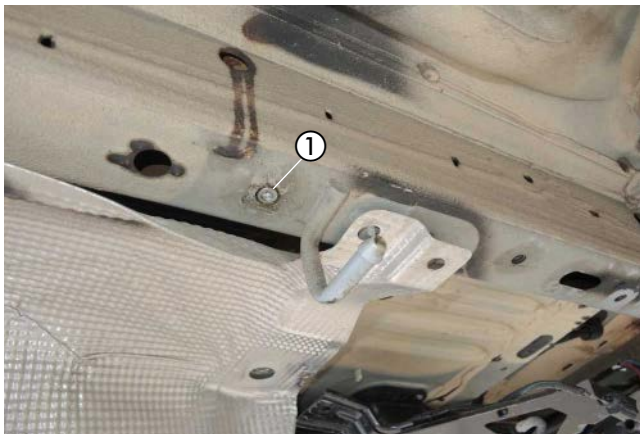


Abb. 24
① Blindnietmutter M6 einziehen

Den vormontierten Abgasschalldämpfer mit einer Schraube M6 x 16 an der Blindnietmutter M6 montieren und der Abbildung entsprechend ausrichten.

Das Abgasrohr mit einer Spannschelle am Abgaseintrittstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.

Das Abgasendrohr auf eine Länge L = 980 mm zuschneiden und mit einer Spannschelle am Abgasaustrittstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.

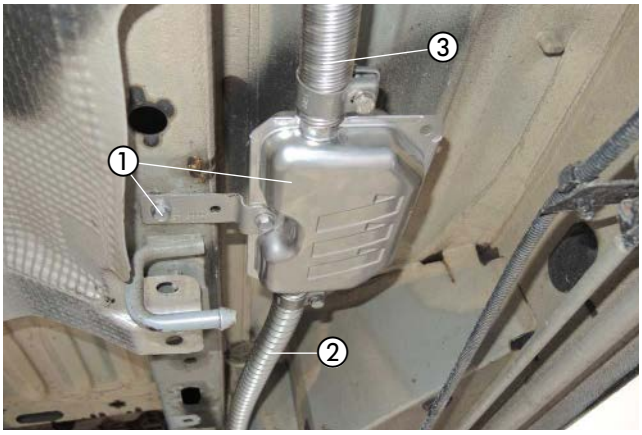


Abb. 25
① Abgasschalldämpfer montieren
② Abgasrohr anschließen
③ Abgasendrohr anschließen

3 EINBAU

Den Halter 90°-Winkel mit einer Schraube M6 x 16, einer Karosseriescheibe B6 und einer Mutter M6 am Träger montieren und der Abbildung entsprechend ausrichten.

Die Rohrschelle Ø 28 mm auf das Abgasrohr aufschieben und mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 am Halter 90°-Winkel befestigen.

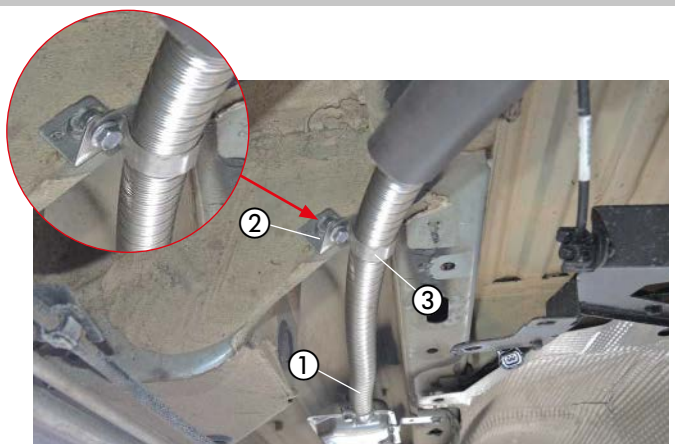


Abb. 26
① Abgasrohr
② Halter 90°-Winkel am Träger montieren
③ Rohrschelle Ø 28 mm befestigen

Den Halter 90°-Winkel mit einer Schraube M6 x 16, einer Karosseriescheibe B6 und einer Mutter M6 am Träger montieren und der Abbildung entsprechend ausrichten.

Die Rohrschelle Ø 28 mm auf das Abgasendrohr aufschieben und mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 am Halter 90°-Winkel befestigen.

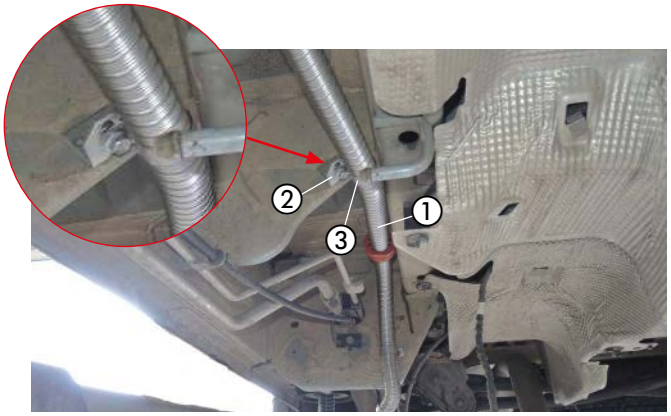


Abb. 27
① Abgasendrohr
② Halter 90°-Winkel am Träger montieren
③ Rohrschelle Ø 28 mm befestigen

Auf das Abgasendrohr ein Abstandsgummiprofil aufschieben und am rechten Längsträger positionieren.

Auf das Abgasendrohr eine Rohrschelle Ø 28 mm aufschieben und mit einer Schraube M6 x 16, einer Karosseriescheibe B6 und einer Mutter M6 am hinteren Träger befestigen.

Das Abgasendrohr entsprechend der Abbildung formen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

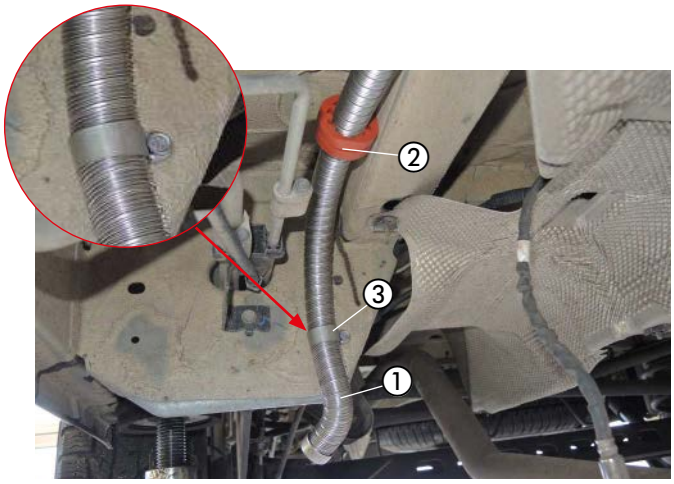


Abb. 28
① Abgasendrohr
② Abstandsgummiprofil positionieren
③ Rohrschelle Ø 28 mm befestigen

3 EINBAU

Die Abgasisolierung mit einem Kabelband und einer Kunststoffklammer an der Kante des rechten Längsträgers befestigen.

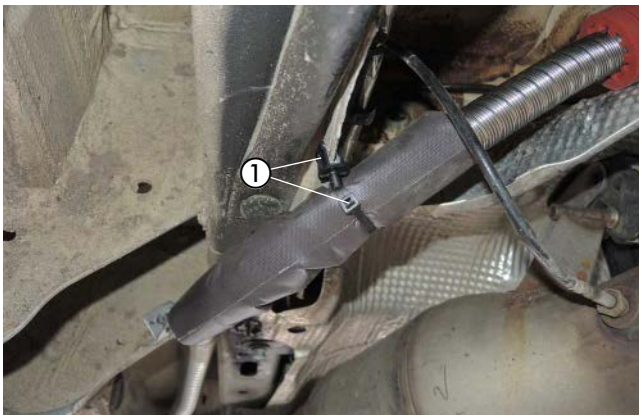


Abb. 29
① Kunststoffklammer mit Kabelband

Die Abbildung zeigt die komplette Verlegung der Abgasanlage.



Abb. 30
① Verlegung der Abgasanlage

WASSERPUMPE UND HALTER WASSERSCHLÄUCHE MONTIEREN
(siehe Abb. 31 bis 33)

Die vorhandenen Bohrungen im Halteblech am Unterboden dienen zur Befestigung der Wasserpumpe und vom Halter der Wasserschläuche.



Abb. 31
① vorhandene Bohrung zur Befestigung der Wasserpumpe
② vorhandene Bohrung zur Befestigung des Halter Wasserschläuche

3 EINBAU

Die vorbereitete Wasserpumpe mit einer Schraube M6 x 12 am Befestigungspunkt montieren und der Abbildung entsprechend ausrichten.

Der Saugstutzen der Wasserpumpe zeigt nach oben und der Druckstutzen nach rechts.

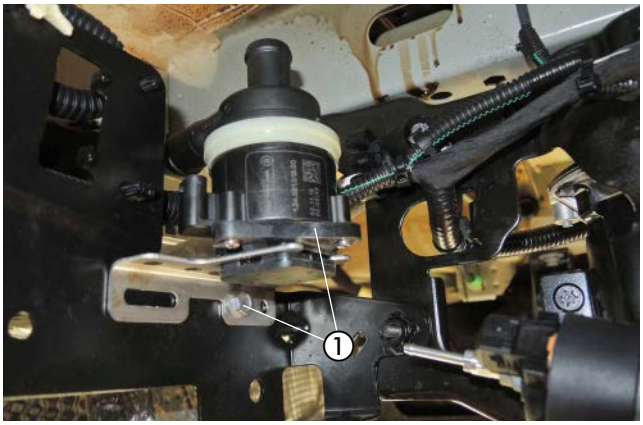


Abb. 32
① vorbereitete Wasserpumpe montieren

Den Halter für die Wasserschläuche mit einer Schraube M6 x 12 an der vorhandenen Bohrung im Halteblech am Unterboden der Abbildung entsprechend befestigen.

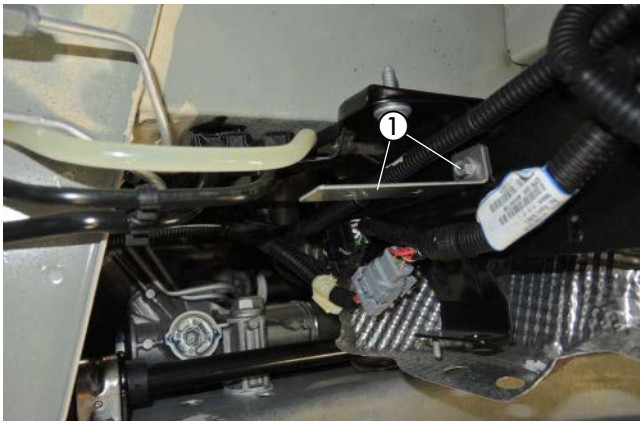


Abb. 33
① Halter Wasserschläuche 22 1000 50 61 00 montieren

WASSERVORLAUFSCHLAUCH TRENNEN
BEI FAHRZEUGEN OHNE 2. WÄRMETAUSCHER
(siehe Abb. 34)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscher der rechte untere Wasserschlauch in Fahrtrichtung gesehen) entsprechend der Bemaßung in Abbildung trennen.

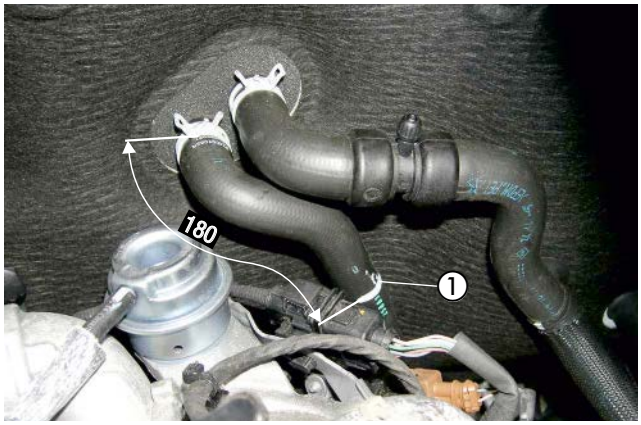


Abb. 34
① Trennstelle am Wasservorlaufschlauch

3 EINBAU

WASSERVORLAUFSCHLAUCH TRENNEN
BEI FAHRZEUGEN MIT 2. WÄRMETAUSCHER
(siehe Abb. 35)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscher der rechte untere Wasserschlauch in Fahrtrichtung gesehen) durch Lösen der Klemmschelle vom Wärmetauscherstutzen abziehen.



Abb. 35
① Trennstelle am Wasservorlaufschlauch

WASSERSCHLÄUCHE ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN
(siehe Abb. 36 bis 42)

Den Wasserschlauch 1 am Saugsutzen der Wasserpumpe anschließen.

Den Wasserschlauch 2 am Druckstutzen der Wasserpumpe anschließen und zum Heizgerät verlegen.



Abb. 36
① Wasserschlauch 1 anschließen
② Wasserschlauch 2 anschließen
③ Kabelband

BEI FAHRZEUGEN OHNE 2. WÄRMETAUSCHER

Den Wasserschlauch 2 am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

Den Wasserschlauch 3 am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

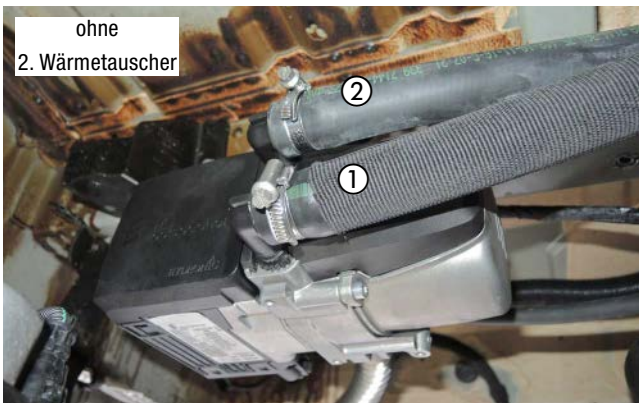


Abb. 37
① Wasserschlauch 2 anschließen
② Wasserschlauch 3 anschließen

3 EINBAU

BEI FAHRZEUGEN MIT 2. WÄRMETAUSCHER

Den Wasserschlauch 2 am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

Den Wasserschlauch 3 am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

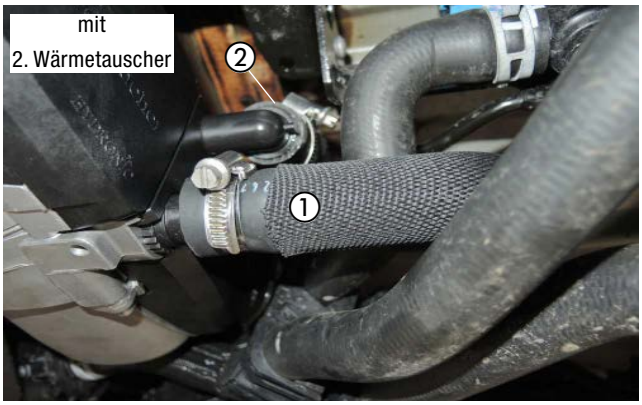


Abb. 38
① Wasserschlauch 2 anschließen
② Wasserschlauch 3 anschließen

Auf die Wasserschläuche 1 und 3 jeweils eine gummierte Schelle Ø 30 mm aufschieben und mit einer Schraube M6 x 16 am Halter 22 1000 50 61 00 befestigen.

Die Wasserschläuche 1 und 3 untereinander mit einem Kabelband sichern.

Die Wasserschläuche 1 und 3 zur Trennstelle am Wasservorlaufschlauch verlegen.

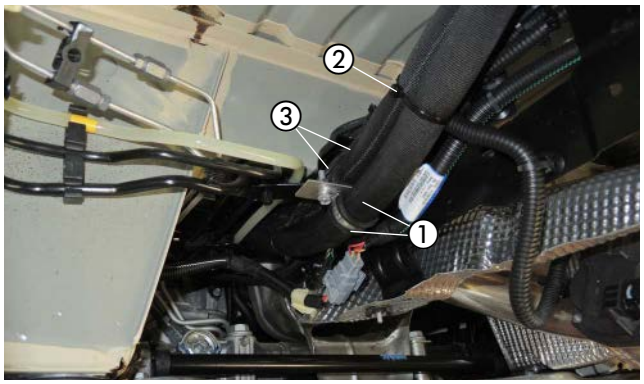


Abb. 39
① Wasserschlauch 1 mit gummierter Schelle Ø 30 mm
② Kabelband
③ Wasserschlauch 3 mit gummierter Schelle Ø 30 mm

BEI FAHRZEUGEN OHNE 2. WÄRMETAUSCHER

Den Wasserschlauch 1 mit dem 180°- Wasserschlauchbogen am Wasserschlauchstück vom Motor anschließen.

Den Wasserschlauch 3 mit dem Verbindungsrohr Ø 20 mm am Wasserschlauchstück zum Wärmetauscher anschließen.

Die Wasserschläuche 1 und 3 untereinander mit zwei Schlauchhaltern drehbar, sichern.

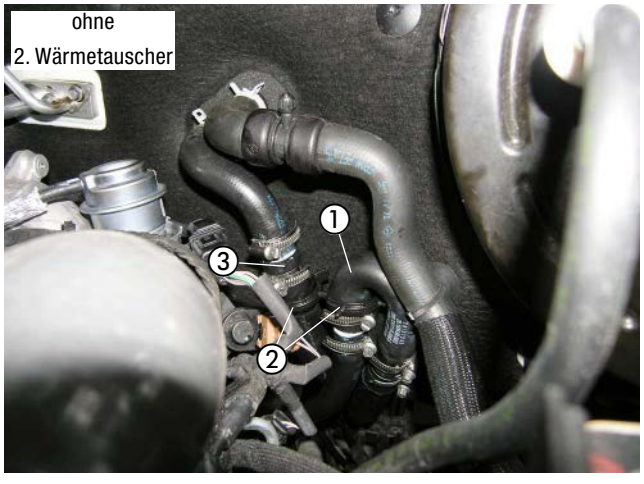


Abb. 40
① Wasserschlauch 1 anschließen
② 2 x Schlauchhalter, drehbar
③ Wasserschlauch 3 anschließen

3 EINBAU

BEI FAHRZEUGEN MIT 2. WÄRMETAUSCHER

Den Wasserschlauch 1 mit dem 180°- Wasserschlauchbogen am Wasserschlauchstück vom Motor anschließen.

Den Wasserschlauch 3 am Wärmetauscherstutzen anschließen.

Den Wasserschlauch 1 mit zwei Schlauchhaltern, drehbar am Wasserrücklaufschlauch vom Wärmetauscher sichern.

⚠ ACHTUNG!
Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

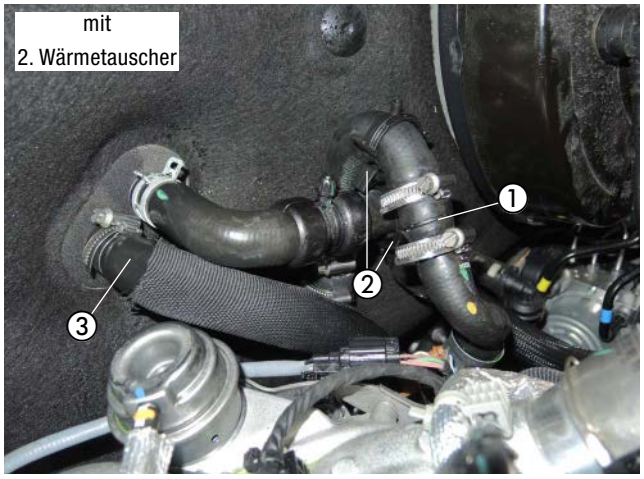
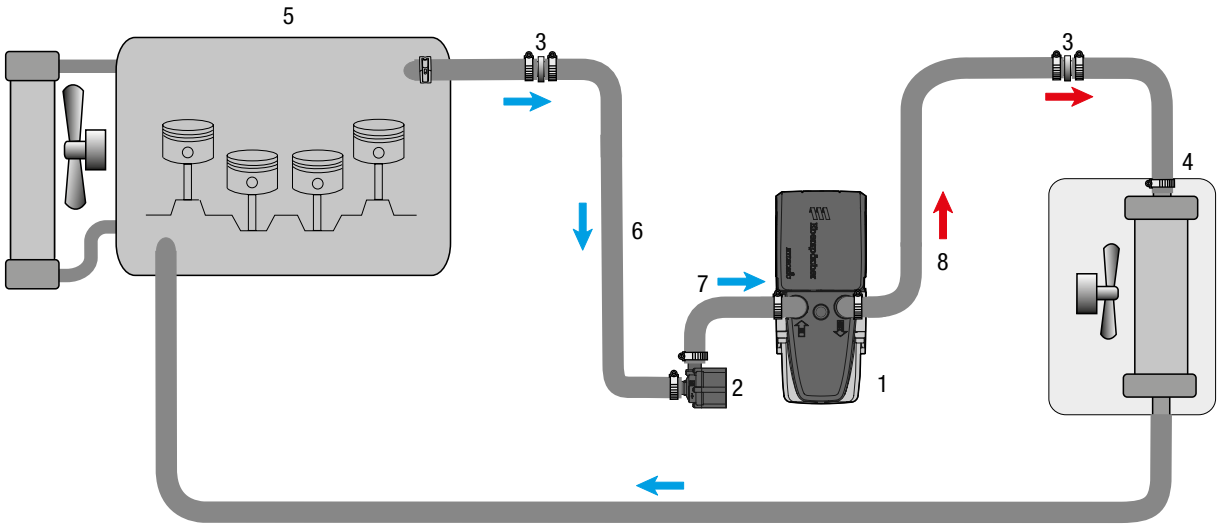


Abb. 41
① Wasserschlauch 1 anschließen
② 2 x Schlauchhalter, drehbar
③ Wasserschlauch 3 anschließen



1 - Heizgerät Hydronic S3
2 - Wasserpumpe
3 - Verbindungsrohr Ø 20 mm
4 - Fahrzeugwärmetauscher
5 - Motor
6- Wasserschlauch 1
7- Wasserschlauch 2
8- Wasserschlauch 3
- Schlauchschelle, Ø 20 - 32 mm

Abb. 42

3 EINBAU

DOSIERPUMPE MONTIEREN
(siehe Abb. 43 bis 46)

Den fahrzeugeigenen Kabelstrang aus der Bohrung am Befestigungspunkt der Dosierpumpe ausrasten und mit einem Kabelband befestigen.

Die vorbereitete Dosierpumpe mit einer Schraube M6 x 25, einer Karosserieschеibe B6 und einer Mutter M6 am Halter des Kraftstofffilters montieren.

ACHTUNG!
Beim Einbau der Dosierpumpe auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.



Abb. 43
① fahrzeugeigenen Kabelstrang mit einem Kabelband sichern
② Dosierpumpe montieren

Die fahrzeugeigene Kraftstoffrücklaufleitung an der Schnellkupplung trennen und das T-Stück einsetzen.

Die gummierte Schelle Ø 10 mm auf die Saugleitung aufschieben und mit einer Schraube M6 x 16 am Halter des Kraftstofffilters befestigen.

Das Brennstoffrohr (Saugleitung) mit einer Schelle Ø 9 mm am Stutzen der Dosierpumpe anschließen.

ACHTUNG!
Beim Trennen der Kraftstoffrücklaufleitung darauf achten, dass keine Verschmutzungen in die Leitungen gelangen.
Der Sauganschluß vom T-Stück muss nach unten zeigen.

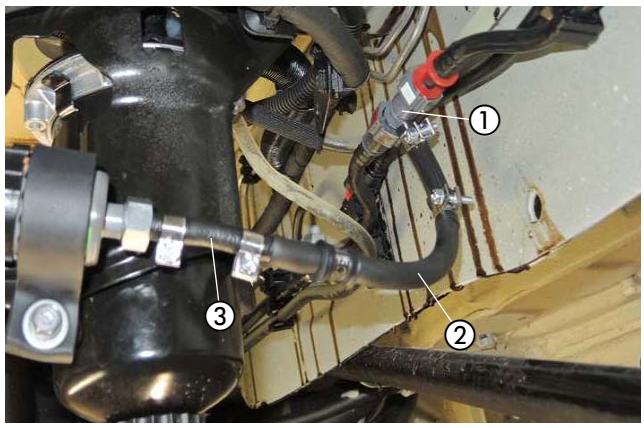


Abb. 44
① T-Stück in die fahrzeugeigene Kraftstoffleitung einsetzen
② gummierte Schelle Ø 10 mm
③ Saugleitung am Stutzen der Dosierpumpe anschließen

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) mit einer Schelle Ø 9 mm am Stutzen der Dosierpumpe anschließen und zum Heizgerät verlegen.

Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.
Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

Den Kabelstrang der Wasserpumpe anschließen.

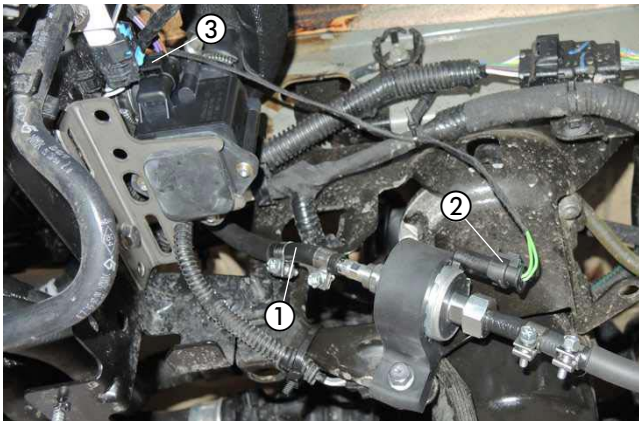


Abb. 45
① Druckleitung am Stutzen der Dosierpumpe anschließen
② Dosierpumpenkabel anschließen
③ Kabelstrang der Wasserpumpe anschließen

3 EINBAU

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) mit dem Übergangsstück, Ø 4,5/3,5 mm am Brennstoffstutzen des Heizgerätes montieren.

Das Verbrennungsluftrohr und den Hauptkabelstrang mit einem Kabelband am fahrzeugeigenen Kabelstrang sichern.

ACHTUNG!
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.



Abb. 46
① Druckleitung am Brennstoffstutzen des Heizgerätes anschließen
② Kabelband

KABELSTRANG AM HEIZGERÄT ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 47)

Den Stecker vom Hauptkabelbaum, den Kabelstrang Stromversorgung und das Wasserpumpenkabel am Heizgerät anschließen.

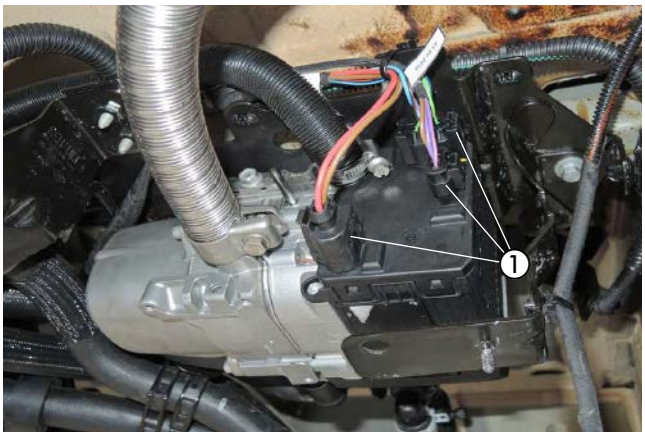


Abb. 47
① elektrische Steckverbindungen am Heizgerät anschließen

SICHERUNGSHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 48)

Den vormontierten Halter mit Sicherungssockel an der vorhandenen Bohrung M6 in der Lasche am linken Radhaus mit einer Schraube M6 x 12 und einer Karosseriescheibe B6 montieren.

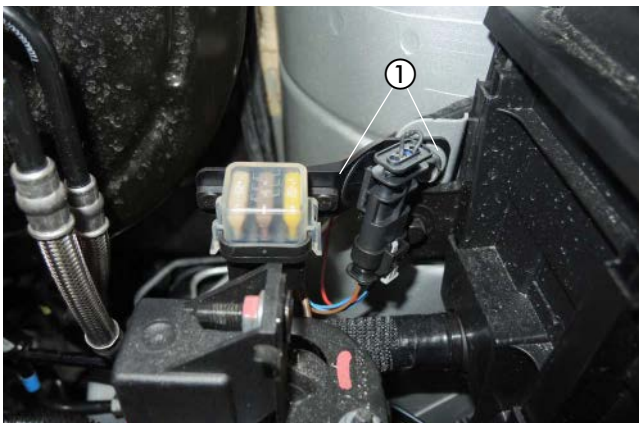


Abb. 48
① vormontierten Halter mit dem Sicherungssockel montieren

3 EINBAU

KABELVERLEGUNG
(siehe Abb. 49 und 50)

Den Hauptkabelbaum entlang der Wasserschläuche und weiter entlang des fahrzeugeigenen Kabelstranges zum Einbauort des Sicherungshalters verlegen.

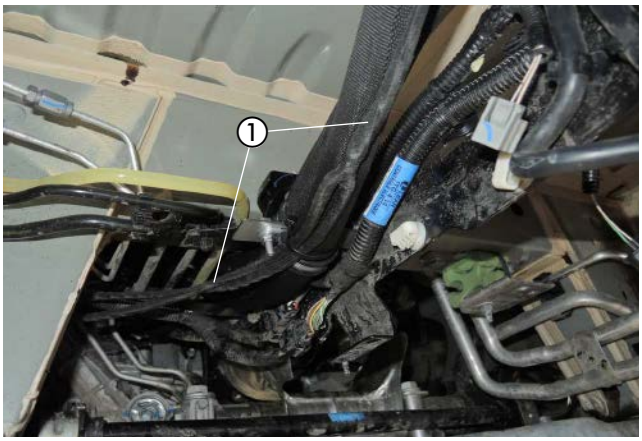


Abb. 49
① Hauptkabelbaum verlegen

Den Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“ bestehend aus:
- Kabel 4 mm² ws/rt und Kabel 1 mm² sw/rt
- 3-adriger Kabelstrang „Bedieneinrichtung“
- 4-poliger Kabelstrang „Gebläsesteuergerät“

durch fahrzeugeigene Kabeltülle des Motorhaubenzuges auf der linken Seite der Motortrennwand in den Fahrzeuginnenraum führen.

Dazu die unteren Kabeltüllen verwenden.
Den 4-poligen Kabelstrang „Gebläsesteuergerät“ im Innenraum isolieren und zurückbinden.

⚠ ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten. Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

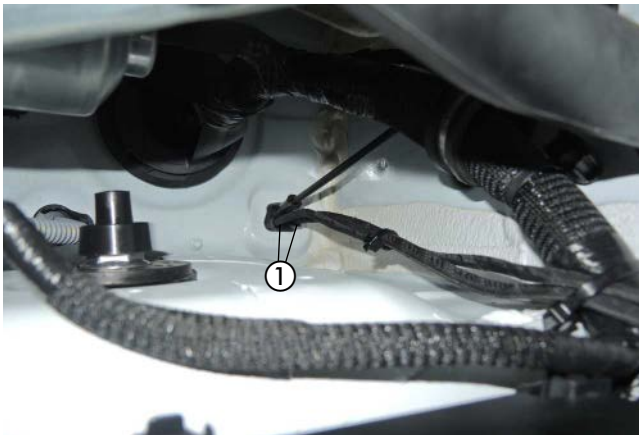


Abb. 50
① fahrzeugeigene Kabeltülle des Motorhaubenzuges

IPCU-MODUL, GEBLÄSERELAIS UND EMPFANGSTEIL MONTIEREN
(siehe Abb. 51 bis 53)

Den vorbereiteten Halter mit IPCU-Modul, Gebläserelais und Empfangsteil mit der fahrzeugeigenen Mutter M8 an der Stützstrebe der Mittelkonsole auf der linken Fahrzeugseite der Abbildung entsprechend montieren.

Die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi vom Gebläserelais und die Kabel 1 mm² sw, 1 mm² sw/ws und 1 mm² rt/ws vom Stecksockel des IPCU-Moduls zum Gebläseregler verlegen.

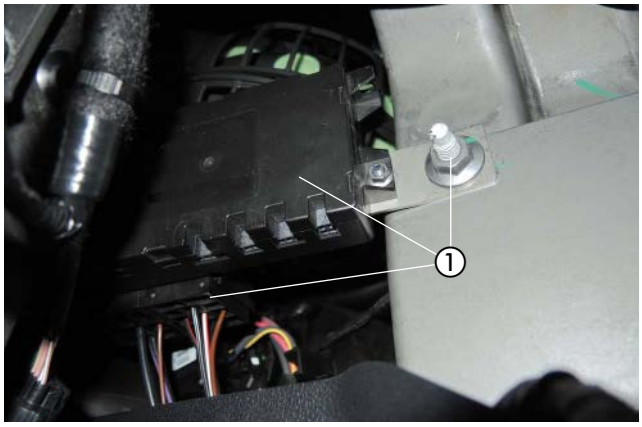


Abb. 51
① vorbereiteten Halter mit IPCU-Modul, Gebläserelais und Empfangsteil montieren

3 EINBAU

Das Kabel 4 mm² ws/rt und das Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang Fahrzeuginnenraum zum IPCU- und Gebläserelais führen und ablängen.

Den Steckkontakt am Kabel 4 mm² ws/rt anschlagen und in den freien Steckplatz (Klemme 87) vom Gebläserelais einrasten.

Am Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang Fahrzeuginnenraum und dem Kabel 1 mm² sw/rt vom Stecksockel des IPCU-Moduls eine Steckhülse anschlagen und in den freien Steckplatz (Klemme 86) vom Gebläserelais einrasten.

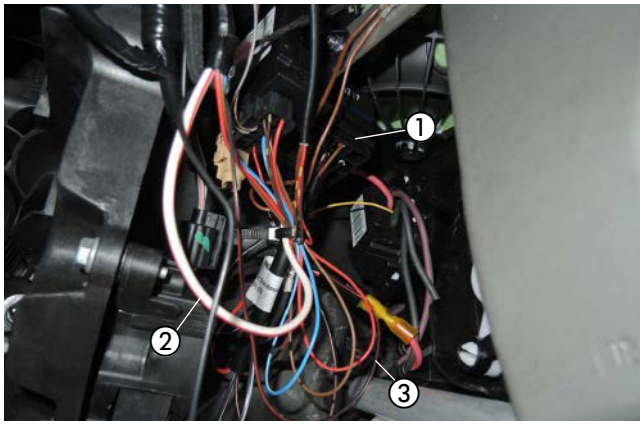


Abb. 52
① IPCU-Modul und Gebläserelais
② Kabel 4 mm² ws/rt einrasten
③ Kabel 0,5 mm² sw/rt gemeinsam mit dem Kabel 1 mm² sw/rt einrasten

Ansicht des Stecksockels vom Gebläserelais von der Kabeleintrittsseite.

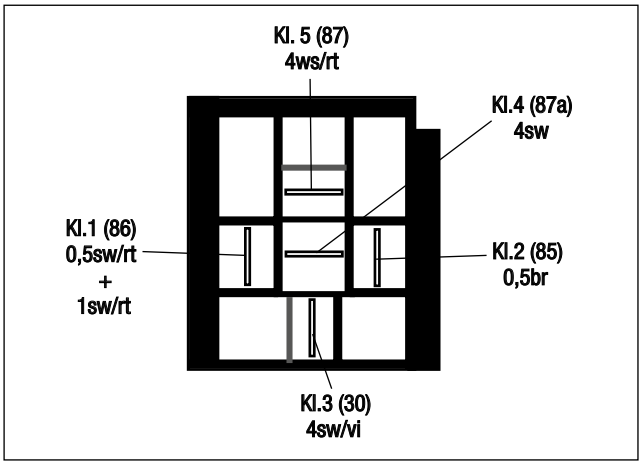


Abb. 53

GEBLÄSEANSTEUERUNG
(siehe Abb. 54 bis 57)

Der Gebläseregler befindet sich am Gebläsekanal auf der linken Seite der Mittelkonsole.

Das Kabel 4 mm² rt (Pin 3 am 6-poligen schwarzen Stecker) des Gebläseregler trennen und die Kabel 4 mm² sw, 1 mm² rt/ws und 4 mm² sw/vi entsprechend dem Schaltplan mit zwei Stoßverbindern 4 - 6 mm² ge einbinden.

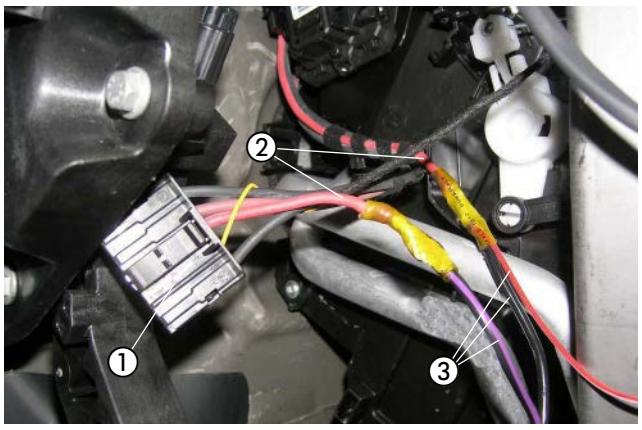


Abb. 54
① 6-poliger Stecker vom Gebläseregler
② Kabel 4 mm² rt (Pin 3) trennen
③ Kabel 4 mm² sw, 1 mm² rt/ws und 4 mm² sw/vi einbinden

3 EINBAU

Bei Fahrzeugen ohne oder mit manueller Klimaanlage
Das Kabel 0,35 mm² ge (Pin 5 am 6-poligen schwarzen Stecker) des Gebläseregler trennen und die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom IPCU- Modul dem Schaltplan entsprechend mit Stoßverbindern 0,5-1,5 mm² rt einbinden.

Bei Fahrzeugen mit Klimaautomatik
Das Kabel 0,35 mm² gn (Pin 5 am 6-poligen schwarzen Stecker) des Gebläseregler trennen und die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom IPCU- Modul dem Schaltplan entsprechend mit Stoßverbindern 0,5-1,5 mm² rt einbinden.

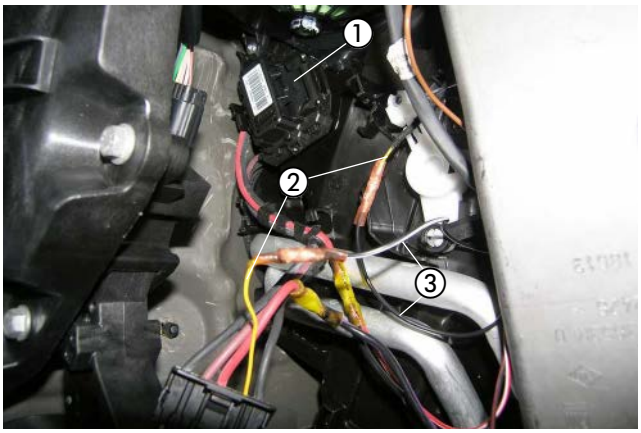


Abb. 55
① Gebläseregler
② Kabel 0,35 mm² ge (Pin 5) trennen
③ Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws einbinden

Den 6-poligen schwarzen Stecker am Gebläseregler aufstecken.

Den Kabelstrang entsprechend der Abbildung mit Kabelbindern sichern.



Abb. 56
① 6-poligen schwarzen Stecker am Gebläseregler montieren
② Kabelstrang mit Kabelbindern sichern

3 EINBAU

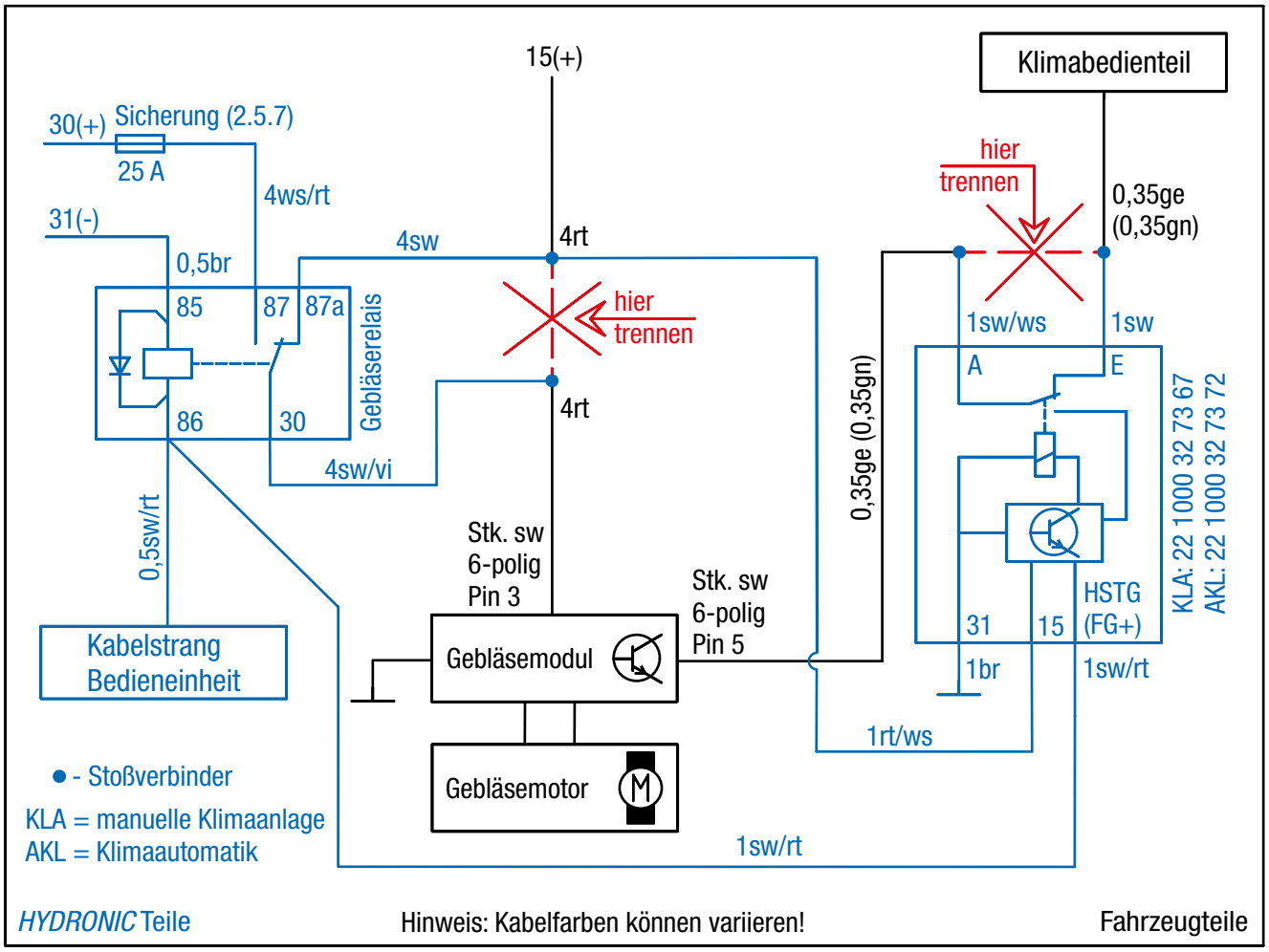


Abb. 57

STROMVERSORGUNG
(siehe Abb. 58)

Das Pluskabel 4 mm² rt zur Anschlussklemme der Batterie führen und mit dem Kabelschuh A6 am Pluspol anschließen.

Das Massekabel 1 mm² br zur Anschlussklemme der Batterie führen und mit dem Kabelschuh A6 am Minuspol anschließen.

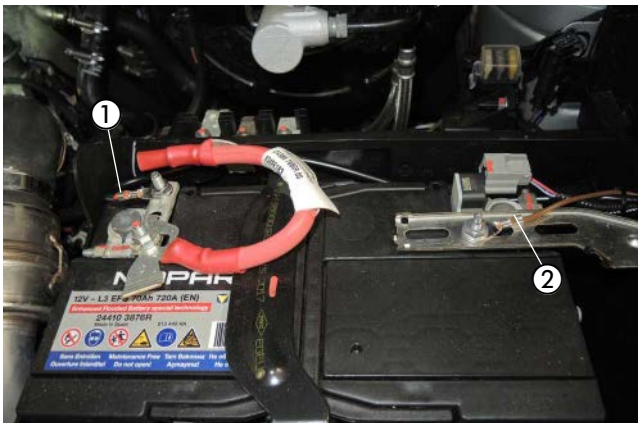


Abb. 58
① Pluskabel 4 mm² rt anschließen
② Massekabel 1 mm² br anschließen

3 EINBAU

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART TIMER EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 59)

Der Einbau der EasyStart Timer erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart Timer“.

Den EasyStart Timer auf die linke Verkleidung der Armaturentafel links neben der Lenksäule montieren.

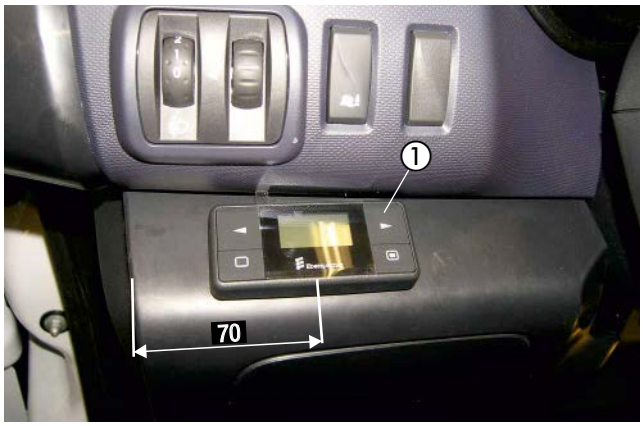


Abb. 59
① EasyStart Timer montieren

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART REMOTE+ EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 60 bis 63)

Der Einbau der EasyStart Remote+ erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart Remote+, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart Remote+ auf die linke Verkleidung der Armaturentafel links neben der Lenksäule montieren.

Dazu eine Bohrung Ø 10 mm fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.



Abb. 60
① Taster der EasyStart Remote+ montieren

Das Stationärteil der EasyStart Remote+ wird bereits bei der Montage des IPCU-Moduls montiert.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

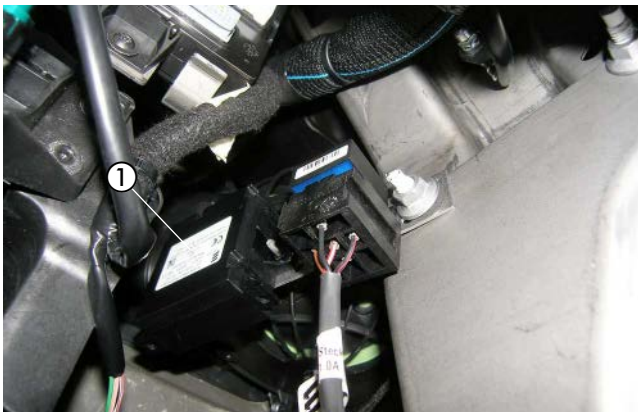


Abb. 61
① Stationärteil der EasyStart Remote+

3 EINBAU

Den Temperaturfühler der EasyStart Remote+ an der linken Verkleidung der Mittelkonsole im Fußraum des Fahrers anbringen.

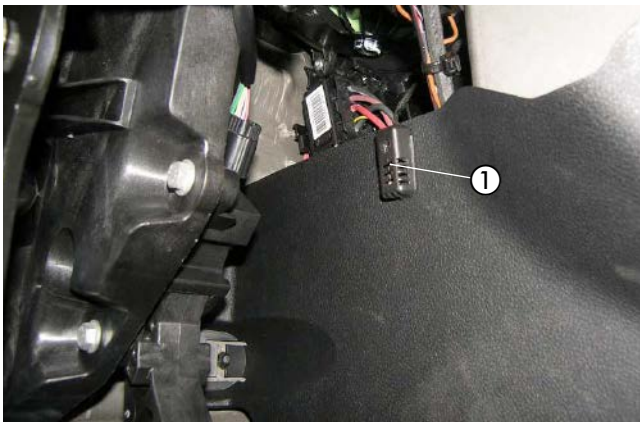


Abb. 62
① Temperaturfühler der EasyStart Remote+ montieren

Das Antennenkabel der EasyStart Remote+ am Stationärteil anschließen, nach links führen und im Türgummi der Fahrerseite verlegen.



Abb. 63
① Antennenkabel der EasyStart Remote+ im Türgummi der Fahrerseite verlegen

ACHTUNG!
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

3 EINBAU

EASYSTART WEB EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 64 bis 66)

Der Einbau der EasyStart Web erfolgt nach der Einbauanleitung EasyStart Web.

Den Taster der EasyStart Web auf die linke Verkleidung der Armaturentafel links neben der Lenksäule montieren.

Dazu eine Bohrung Ø 10 mm fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.



Abb. 64
① Taster der EasyStart Web montieren

Das Empfangsteil der EasyStart Web wird bereits bei der Montage des IPCU-Moduls montiert.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Empfangsteils führen und am Empfangsteil anschließen.



Abb. 65
① Empfangsteil der EasyStart Web

Den Temperaturfühler der EasyStart Web an der linken Verkleidung der Mittelkonsole im Fußraum des Fahrers anbringen.

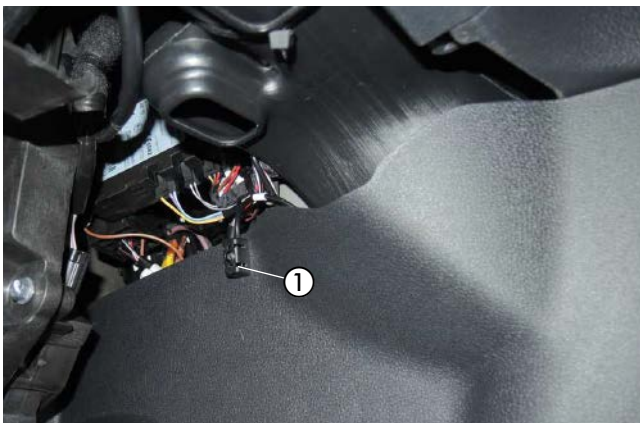


Abb. 66
① Temperaturfühler der EasyStart Web montieren

4 NACH DEM EINBAU

HINWEIS-AUFKLEBER "TANKEN" EINKLEBEN
(siehe Abb. 67)

Den Hinweis-Aufkleber "Tanken" in die Tankklappe entsprechend der Abbildung einkleben.



Abb. 67
① Hinweis-Aufkleber "Tanken" anbringen

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Das Duplikat Typenschild gut leserlich in der Nähe des Heizgerätes oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
- Den Hinweis-Aufkleber „Tanken“ in die Tankklappe oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungs-anweisung in das Handschuhfach legen.
- Das Merkblatt für den Kunden ausdrucken und dem Kunden aushändigen.

ACHTUNG!
Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

5 TEILEÜBERSICHT

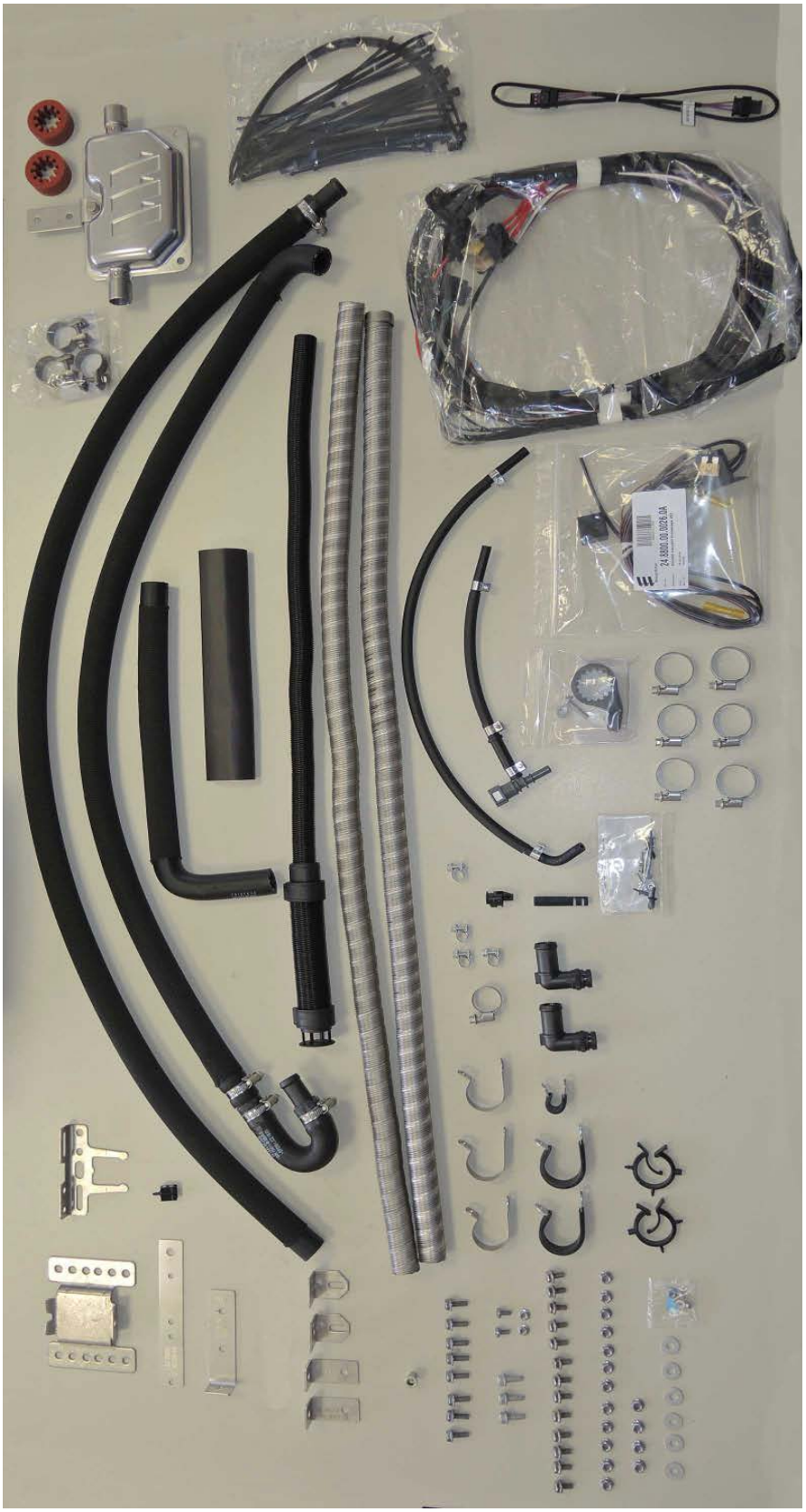


Abb. 68

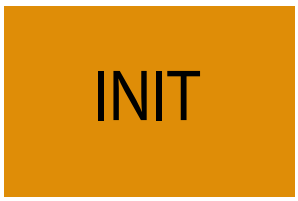
6 ERSTINBETRIEBNAHME (EASYSTART TIMER)

ERSTINBETRIEBNAHME

Bei Erstinbetriebnahme müssen nacheinander folgende Arbeitsschritte ausgeführt werden.

BETRIEBSSPANNUNG ANLEGEN

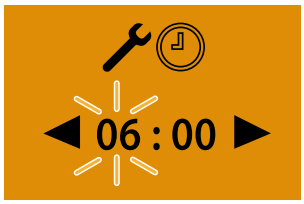
Die Betriebsspannung wird durch Einstecken der Sicherung A5 in den Sicherungshalter angelegt.
Nach dem Anlegen der Betriebsspannung wird im Display INIT angezeigt.



Hinweis: Die Schaltuhr prüft welcher Heigerätetyp angeschlossen ist und konfiguriert die Menüleiste (automatische Erkennung).

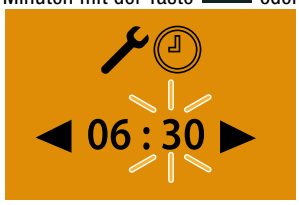
UHRZEIT EINSTELLEN

Stunden mit der Taste ◄ oder ► einstellen.



Einstellung mit der Taste ▭ bestätigen.

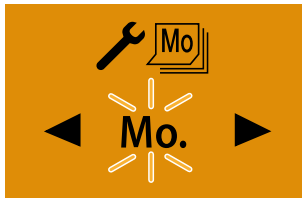
Minuten mit der Taste ◄ oder ► einstellen.



Einstellung mit der Taste ▭ bestätigen.

WOCHENTAG EINSTELLEN

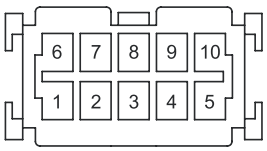
Wochentag mit der Taste ◄ oder ► einstellen.



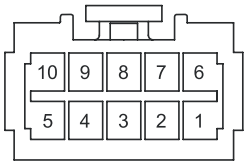
Einstellung mit der Taste ▭ bestätigen.
Anschließend den EasyStart Timer konfigurieren.

6 ERSTINBETRIEBNAHME (EASYSTART TIMER)

KAMMERBELEGUNG STECKERGEHÄUSE (POS.4) UND BUCHSENGEHÄUSE (POS.5)
(Belegung von der Leitungseintrittseite gesehen)



-XS10 (Pos. 4)



-XB10 (Pos. 5)

TABELLE STECKERBELEGUNG -XS10 / -XB10

Pin	Signal	Leitungsfarbe	Quesrschnitt
1	Kl 30	rot	0,35 mm²
2	Kl 58	grau / schwarz	0,22 mm²
3	Kl 31	braun	0,35 mm²
4	Diagnose	blau /weiß	0,22 mm²
5	DAT-Leitung	violett	0,22 mm²
6	S+	gelb	0,35 mm²
7	ADR	braun / gelb	0,22 mm²
8	ADR	weiß / rot	0,22 mm²
9	Temp. (-)	braun / weiß	0,22 mm²
10	Temp. (+)	grau	0,22 mm²

6 ERSTINBETRIEBNAHME (EASYSTART REMOTE)

ERSTINBETRIEBNAHME DURCHFÜHREN

Bei Erstinbetriebnahme müssen nacheinander folgendene Arbeitsschritte ausgeführt werden.

- **Batterie in das Mobilteil einsetzen**
  Die mitgelieferte Batterie wie in der Bedienungsanweisung EasyStart Remote, unter Kapitel "Wartung / Batterie tauschen" beschrieben, in das Mobilteil einsetzen. Das Mobilteil noch nicht Aktivieren.

- **Betriebsspannung anlegen**
  Die Betriebsspannung wird durch Einstecken der Sicherung in den Sicherungshalter angelegt.
  Automatische Erkennung
  Fünf Sekunden nach dem Anlegen der Betriebsspannung beginnt die LED des
  Tasters zu leuchten. Die Funkfernbedienung prüft jetzt welches Heizgerät angeschlossen ist und konfiguriert die Beienerführung des Mobilteils.

- **Mobilteil anlernen**
  Beginnt die LED des Tasters zu blinken, kann das Mobilteil angelernt werden.

Hinweis zum Anlernmodus Add
Mit der Funktion **Add** können bis zu 4 Mobilteile auf ein Stationärteil angelernt werden, wobei immer nur ein Mobilteil mit dem Stationärteil Verbindung aufnehmen kann

Hinweise zum Anlernmodus AddE
Mit der **AddE** wird nur das aktuelle Mobilteil angelernt. Alle zuvor angelernten Mobilteile werden gelöscht.

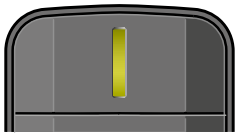
BITTE BEACHTEN!

Wird das Mobilteil nicht innerhalb von 30 Sekunden angelernt, erlischt die LED-Anzeige des Tasters.
Taster drückt, bis die LED zu blinken
beginnt. Anschließend Mobilteil anlernen.

Mobilteil Anlernen - Anlernmodus **ADD**

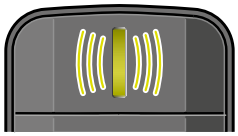
Taste  oder  drücken.

Wenn die Verbindung zwischen Mobilteil und Stationärteil aufgebaut ist, beginnt die LED-Anzeige grün zu flackern. Das Mobilteil befindet sich im Anlernmodus **Add**.



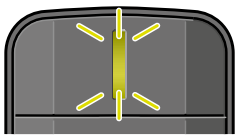
Datenübertragung
LED: leuchtet grün





LED: flackert grün

Anlernmodus Add, während die LED-Anzeige grün flackert mit der Taste  bestätigen.



LED: blinkt 2x grün

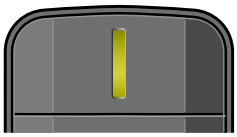
Das Mobilteil ist
angelernt.

6 ERSTINBETRIEBNAHME (EASYSTART REMOTE)

MOBILTEIL ANLERNEN - ANLERNMODUS ADDE

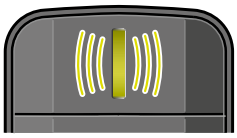
Taste  oder  drücken.

Wenn die Verbindung zwischen Mobilteil und Stationärteil aufgebaut ist, beginnt die LED-Anzeige grün zu flackern. Das Mobilteil befindet sich im Anlernmodus **Add**.



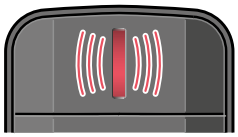
Datenübertragung
LED: leuchtet grün





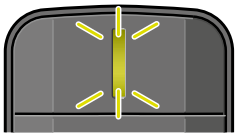
LED: flackert grün

Während die LED grün flackert die Taste  drücken.



LED: flackert rot

Anlernmodus **AddE**, während die LED-Anzeige grün flackert mit der Taste  bestätigen.



LED: blinkt 2x grün

Das Mobilteil ist angelernt.

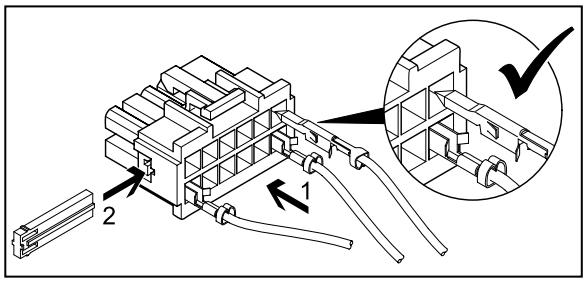
ZUSÄTZLICH MOBILTEIL ANLERNEN

- Den im Fahrzeug verbauten Taster drücken, bis die LED des Tasters zu blinken beginnt.
- Während die LED des Tasters blinkt, das Mobilteil wie unter "Mobilteil anlernen" beschrieben aktivieren.

6 STECKERBELEGUNG (EASYSTART REMOTE)

ANSCHLUSS STECKERGEHÄUSE AM STATIONÄRTEIL

Flachstecker am Leitungsstrang Bedienung anschlagen.
Leitungsstrang Bedienung und Leitungsstrang Taster in 12-polige Steckergehäuse einknüpfen. (Belegung Steckergehäuse)
Die Kontaktsicherung in das Steckergehäuse einschieben.
12-poliges Steckergehäuse am Stationärteil anschließen.



BITTE BEACHTEN!

- Bei der Montage der Stecker darauf achten, dass die Sicherungszungen immer zur Mitte des Steckers zeigen. Nur in dieser Lage rasten die Zungen im Gehäuse ein (siehe Skizze).

PINBELEGUNG AM STATIONÄRTEIL

PIN	SIGNAL	LEITUNGSFARBE
1	Klemme 30 (Plus)	rot
2	-	
3	Klemme 31 (Plus)	braun
4	JE-Diagnose / DAT-Leitung	blau / weiß / vi
5	-	
6	LED Taster (+)	rot / gelb
7	Taster (+)	braun / gelb
8	Taster (-)	braun
9	-	
10	-	
11	-	
12	-	

Kammerbelegung Steckergehäuse -XB12 (Belegung von Leitungseintrittsseite gesehen)

6 ERSTINBETRIEBNAHME (EASYSTART REMOTE+)

ERSTINBETRIEBNAHME DURCHFÜHREN

Bei Erstinbetriebnahme müssen nacheinander folgendene Arbeitsschritte ausgeführt werden.

BATTERIE IN DAS MOBILTEIL EINSETZEN

Die mitgelieferte Batterie wie in der Bedienungsanweisung EasyStart Remote+, unter Kapitel "Wartung / Batterie tauschen" beschrieben, in das Mobilteil einsetzen. Das Mobilteil noch nicht Aktivieren.

BETRIEBSSPANNUNG ANLEGEN

Die Betriebsspannung wird durch Einstecken der Sicherung in den Sicherungshalter angelegt.

AUTOMATISCHE ERKENNUNG

Fünf Sekunden nach dem Anlegen der Betriebsspannung beginnt die LED des Tasters zu leuchten. Die Funkfernbedienung prüft jetzt welches Heizgerät angeschlossen ist und konfiguriert die Beienerführung des Mobilteils.

MOBILTEIL ANLERNEN

Beginnt die LED des Tasters zu blinken, kann das Mobilteil angelernt werden.

HINWEIS ZUM ANLERNMODUS ADD

Mit der Funktion **Add** können bis zu 4 Mobilteile auf ein Stationärteil angelernt werden, wobei immer nur ein Mobilteil mit dem Stationärteil Verbindung aufnehmen kann

Hinweise zum Anlernmodus AddE

Mit der **AddE** wird nur das aktuelle Mobilteil angelernt. Alle zuvor angelernten Mobilteile werden gelöscht.

BITTE BEACHTEN!

Wird das Mobilteil nicht innerhalb von 30 Sekunden angelernt, erlischt die LED-
Anzeige des Tasters.
Taster drückt, bis die LED zu blinken beginnt. Anschließend Mobilteil anlernen.

MOBILTEIL ANLERNEN - ANLERNMODUS ADD

Taste  oder  drücken, Add wird angezeigt.



Anlernmodus Add mit Taste  bestätigen.

Mobilteil anlernen - Anlernmodus AddE
Mit der Taste  oder  **AddE** auswählen.

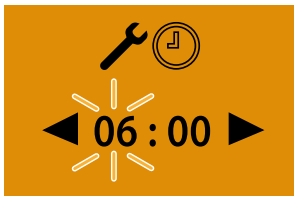


Anlernmodus AddE mit Taste  bestätigen.

6 ERSTINBETRIEBNAHME (EASYSTART REMOTE+)

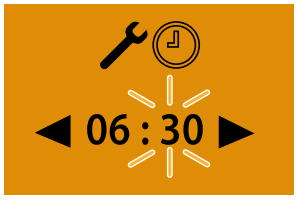
NACH DER BESTÄTIGUNG VON ADD ODER ADDE

UHRZEIT EINSTELLEN
Stunden mit der Taste ◄ oder ► einstellen

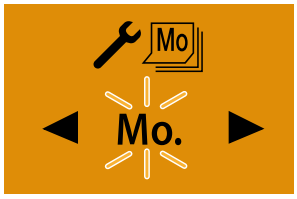


Einstellung mit der Taste ▭ bestätigen

Minuten mit der Taste ◄ oder ► einstellen



- Einstellung mit der Taste ▭ bestätigen
- Wochentag einstellenWochentage mit der Taste ◄ oder ► einstellen



Einstellung mit der Taste ▭ bestätigen. Anschließend EasyStart Remote+ konfigurieren.

Zusätzliches Mobilteil anlernen

Dem im Fahrzeug verbauten Taster drücken, bis die LED des Tasters zu blinken beginnt.
Am Mobilteil die Taste ▭ oder ▭ drücken, **Add** wird angezeigt.

Anlernmodus mt Taste ▭ bestätigen.



Das zusätzliche Mobilteil ist angelernt.

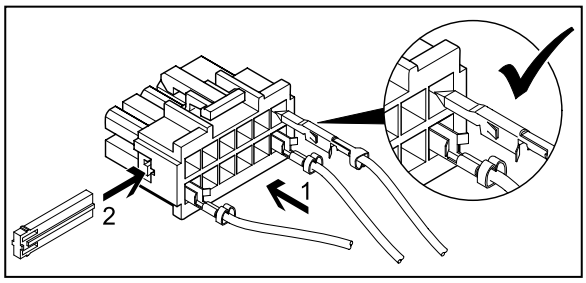
EASYSTART REMOTE+ KONFIGURIEREN

Das System muss je nach Anwendungsfall konfiguriert werden.

6 STECKERBELEGUNG (EASYSTART REMOTE+)

ANSCHLUSS STECKERGEHÄUSE AM STATIONÄRTEIL

Flachstecker am Leitungsstrang Bedienung anschlagen.
Leitungsstrang Bedienung und Leitungsstrang Taster in 12-polige Steckergehäuse einknüpfen.
(Belegung Steckergehäuse)
Die Kontaktsicherung in das Steckergehäuse einschieben.
12-poliges Steckergehäuse am Stationärteil anschließen.



BITTE BEACHTEN!

- Bei der Montage der Stecker darauf achten, dass die Sicherungszungen immer zur
  Mitte des Steckers zeigen. Nur in dieser
  Lage rasten die Zungen im Gehäuse ein
  (siehe Skizze).

PINBELEGUNG AM STATIONÄRTEIL

PIN	SIGNAL	LEITUNGSFARBE
1	Klemme 30 (Plus)	rot
2	-	
3	Klemme 31 (Plus)	braun
4	JE-Diagnose / DAT-Leitung	blau / weiß / vi
5	-	
6	LED Taster (+)	rot / gelb
7	Taster (+)	braun / gelb
8	Taster (-)	braun
9	-	
10	-	
11	-	
12	-	

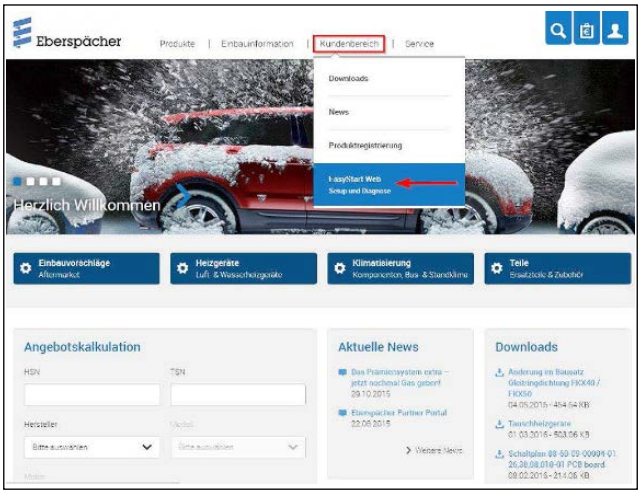
Kammerbelegung Steckergehäuse -XB12 (Belegung von Leitungseintrittsseite gesehen)

6 ERSTINBETRIEBNAHME (EASYSTART WEB)

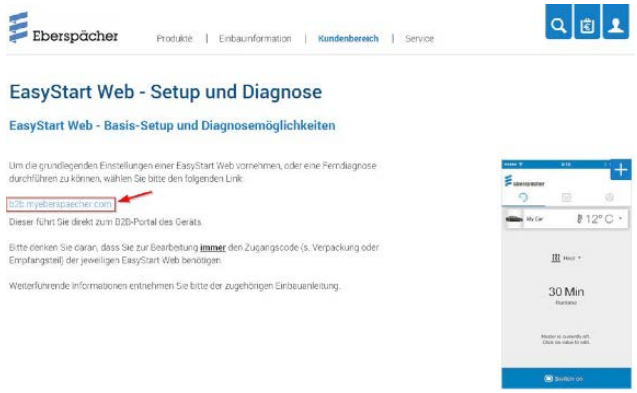
Mit der webbasierten Bediensoftware EasyStart Web lässt sich über das eingebaute Empfangsteil ein Eberspächer Luft- oder Wasserheizgerät bedienen.
Zur Inbetriebnahme der Bediensoftware muss sich die Einbauwerkstatt im Portal EasyStart Web anmelden.

Die Erstinbetriebnahme der Bediensoftware EasyStart Web kann nur durch die Einbauwerkstatt über PC/Tablet mit einem Internetanschluss durchgeführt werden.
Für den Zugang zum "Portal EasyStart Web" das Eberspächer Partner Portal mit com/de abrufen.
Besteht bereits ein Zugang zum Portal, muss zur Anmeldung keine E-Mail-Adresse und kein Passwort eingegeben werden. Besteht noch kein Zugang, den Hinweisen zur Anmeldung folgen.

Bei erfolgreichem Zugang erscheint das Hauptfenster des Partner Portals. Unter dem Menüpunkt "Kundenbreich" die Schaltfläche "EasyStart Web" anklicken.



Hier auf den Link zum B2B-Portal von EasyStart Web klicken.



Dann den Menüpunkt "**Erstinbetriebnahme**" auswählen.



Freigabe-Code (IMEI) für die EasyStart Web eingeben.

BITTE BEACHTEN!

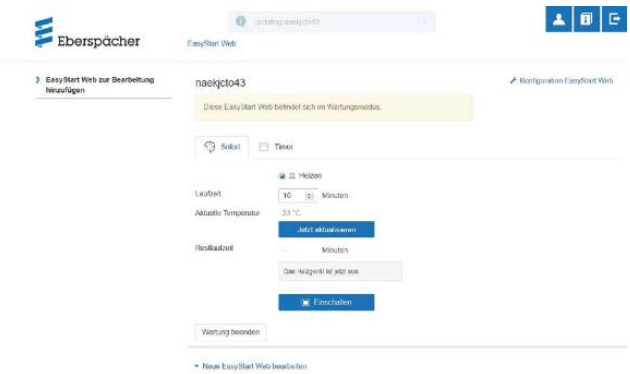
- Der Freigabe-Code (IMEI) ist dem Verpackungskarton der EasyStart Web angebracht und liegt als Aufkleber bei.



VOREINSTELLUNGEN FÜR KUNDEN

Konfiguration der EasyStart Web gemäß Kundenwunsch bzw. Einbaunotwendigkeit durchführen.

BITTE BEACHTEN!
Dieser Schritt ist nur möglich, wenn sich die EasyStart Web zurvor am Webserver registriert (GSM-Netz eingebucht).



6 ERSTINBETRIEBNAHME (EASYSTART WEB)

Konfiguration der EasyStart Web

Folgende Funktionen können gewählt werden

- **Systemparameter EasyStart Web**
  - Anzeige der aktuellen Konfiguration und Eigenschaften der angesteuerten EasyStart Web.
- **Konnektivität**
  - EasyStart Web ist über App erreichbar / nicht erreichbar.
- **Fehlerspeicher Heizgerät**
  - Fehlerspeicher Heizgerät auslesen und löschen.
- **Fehlerspeicher EasyStart Web**
  - Anzeige Fehlerspeicher EasyStart Web.



- Betriebseinstellungen EasyStart Web
  - Laufzeitbegrenzung des Heizgeräts
  - Programmierung der Vorwahlzeit
  - Konfiguration des Bedienelements
  - Einstellung der Temperatureinheit (°C/°F)



- **Automatische Laufzeitberechnung**

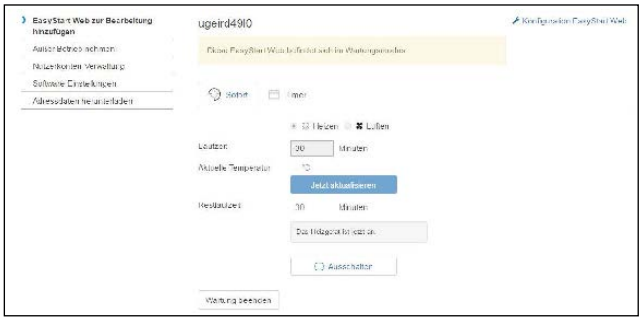
BITTE BEACHTEN!

Eine automatische Laufzeitberechnung ist bei Luftheizungen nicht möglich. Bei größerem Wärmebedarf kann die Hubraumangabe um 500 cm³ erhöht werden. Wird in den Wasserkreislauf das Kombiventil 25 2014 80 6200 oder 25 2014 80 7200 eingesetzt, kann die Hubraumangabe um 500 cm³ vergingert werden. Die Werte für Erhöhung bzw. Reduzierung der Hubraumangabe sind nur bei Kühlwasserkreisläufen gültig, deren Fahrzeugmotor durchströmt wird. Wird das Fahrzeug nur im Kurzstrechenbetrieb eingesetzt, ist in Absprache mit dem Kunden die maximale Laufzeit zu reduzieren.

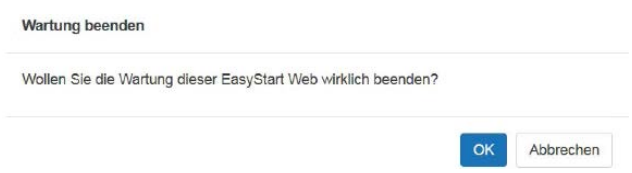


- Unterspannungserkennung EasyStart Web
  - Siehe Einbauanleitung PLUS
- EasyStart Web zurücksetzen
  - Zurücksetzen auf Auslieferungszustand

Mit einem Klick auf die Schalfläche Änderungen an Konfiguration speichern oder Formular zurücksetzen wird die Konfiguration abschließend gespeichert oder verworfen.
Nach Ende der Konfiguration Testlauf im Betriebsmodus "Sofortbetrieb" durchführen.
Mit einem Klick auf Einschalten den Testbetrieb starten.



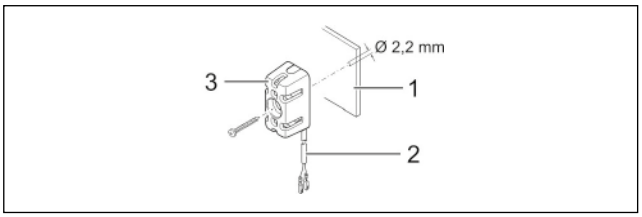
Nach erfolgtem Durchlauf wird der Testbetrieb beendet. Dazu Schaltfläche Wartung beenden auswählen und anschließende Meldung bestätigen.



Die Erstinbetriebnahme ist beendet.

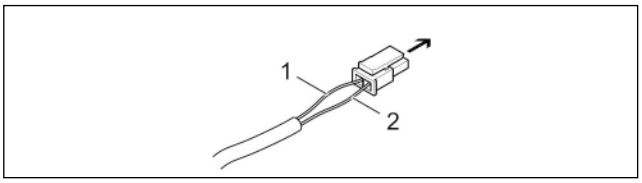
Bei der anschließenden Fahrzeugübergabe dem Kunden Verpackungskarton und Kurzanleitung mit dem Zugangs-Code (IMEI) übergeben.

6 STECKERBELEGUNG (EASYSTART WEB)



1 Armaturenbrett
2 Leitungsstrang
3 Temperaturfühler

- Die Leitungen "Kabelstrang Temperaturfühler" wie gezeigt in den 2-poligen Stecker (Kleinteilbeutel) einknüpfen.
- Stecker im Empfangsteil am 2-poligen Steckplatz (2. von links) einstecken.



➔ Empfangsteil EasyStart Web, Steckplatz 2-polig
1 Leitung BNHW
2 Leitung GY

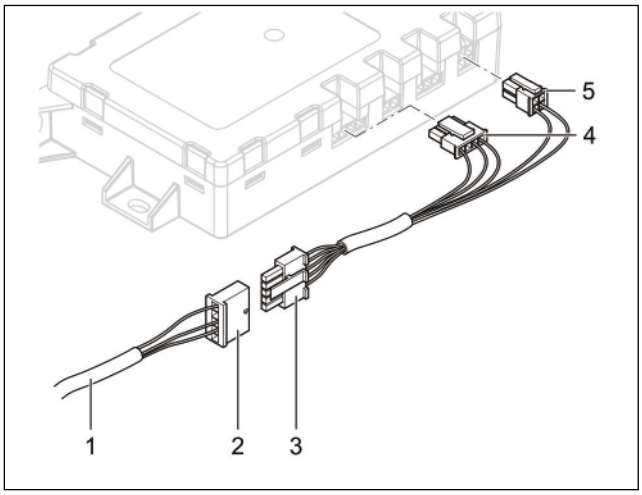
Kommunikationsverbindung und Spannungsversorgung herstellen

Im Leitungsstrang "Bedieungung" des Heizgerätekabelbaums prüfen, ob an den Leitungen RD, BN und BUWH Steckhülsen vorhanden sind. Fehlen an den entsprechenden Leitungen die Steckhülsen aus dem Kleinteilbeutel des Lieferumfangs ancrimpen.
Die Leitungen wie folgt in das 5-polige Steckhülsengehäuse einknüpfen.

- Leitung RD in Kammer 1
- Leitung BN in Kammer 3
- Leitung BUWH in Kammer 4

5-poliges Steckhülsengehäuse Leitungsstrang "Bedienung" mit dem 5-poligen Stecker "Kabelstrang" verbinden.
Bei Luftheizungen zusätzlich Leitung GYRD mit BNWH verbinden und isolieren.
Nicht benutzte Leitungen isolieren.

Die beiden 4-poligen Stecker des "Kabelstrang" am Empgangsteil EasyStart Web an den entsprechenden Steckplätzen anschließen (4-polig flach -> ganz links, 4-polig quadratisch -> ganz rechts)



1 Leitungsstrang "Bedienung"
2 Steckhülsengehäuse, 5-polig
3 Stecker "Kabelstrang", 5-polig
4 Stecker flach, 4-polig
5 Stecker quadratisch, 4-polig

KABELFARBEN

RD	rot	GY	grau	BK	schwarz
BU	blau	YE	gelb	GN	grün
WH	weiß	VT	violett	BN	braun
OR	orange				

Spannungsversorgung Herstellen

Nach dem Einbau von Heizgerät und Empfangsteil EasyStart Web durch Einstecken der Sicherung die Spannungsversorgung für beide Geräte herstellen.

Automatische Erkennung

Nach dem Anlegen der Betriebsspannung beginnt die LED des Tasters zu leuchten. Die EasyStart Web prüft, welches Heizgerät angeschlossen ist und konfiguriert das System entsprechend.
Die Erstinbetriebnahme und Konfiguration von EasyStart Web starten, wenn die LED im Taster nicht mehr blinkt.

MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN
BEI FAHRZEUGEN OHNE ODER MIT MANUELLER KLIMAANLAGE
(siehe Abb. 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „Warm“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Regler für die Luftführung ② auf maximale Luftführung zur Frontscheibe stellen.
- Den Gebläsedrehzahl braucht nicht vorgewählt werden.



Abb. 1
① Temperaturregler
② Regler für die Luftführung

VOR DEM EINSCHALTEN
BEI FAHRZEUGEN MIT KLIMAAUTOMATIK
(siehe Abb. 2)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „27“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf maximale Luftführung zur Frontscheibe stellen.
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht vorgewählt werden.



Abb. 2
① Temperaturregler
② Taster für die Luftführung

DE

ANSCHLUSSKONSTELLATIONEN FÜR HYDRONIC S3 12V CS

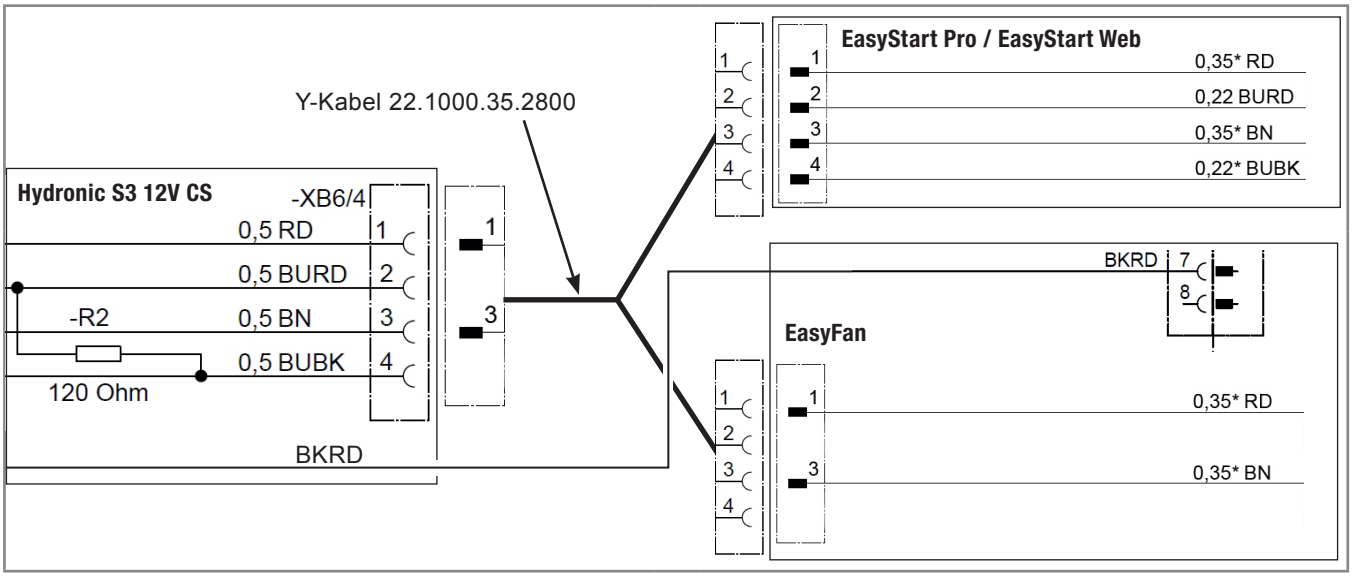
DE

Bitte beachten: Nur gültig für folgende Hydronic S3 Ausführungsvarianten **mit CAN-Schnittstelle und S+ Schaltausgang:**

Heizgeräte für Otto-Kraftstoff (Benzin)	**Bestell-Nr.**
B 4 E – 12 V CS	20.2007.05.0000
B 5 E – 12 V CS	20.2008.05.0000
Heizgeräte für Dieselkraftstoff	**Bestell-Nr.**
D 4 E – 12 V CS	25.2933.05.0000
D 5 E – 12 V CS	25.2934.05.0000

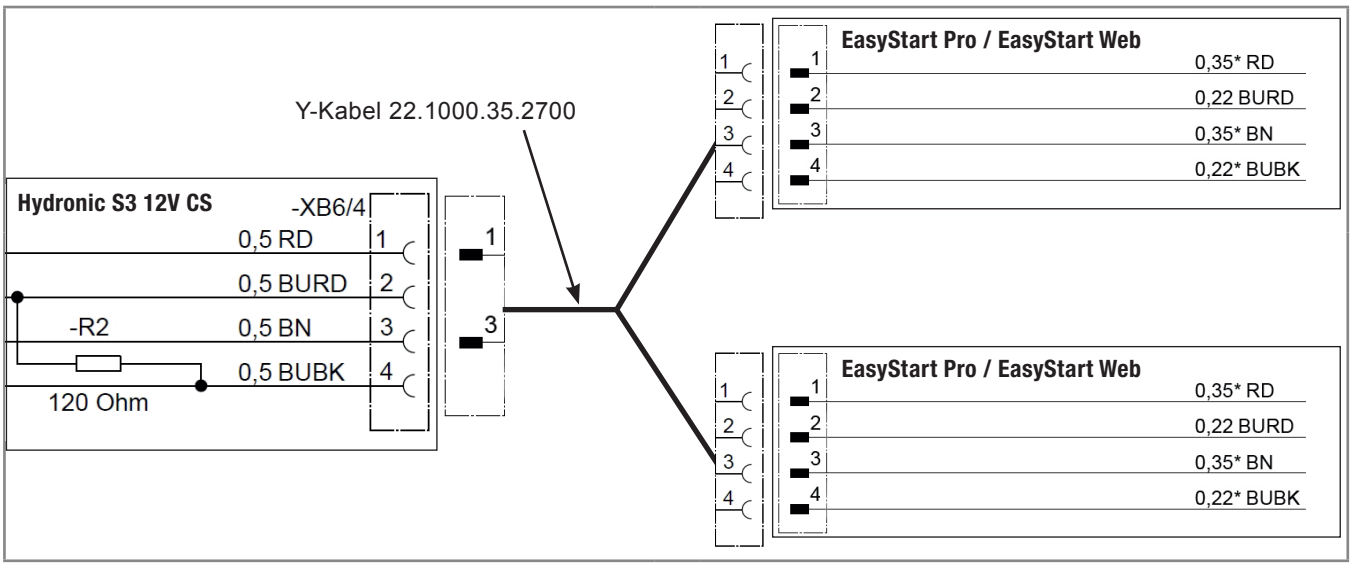
1 Anschluss Hydronic S3 12V CS an EasyStart Pro / EasyStart Web in Verbindung mit EasyFan

Anschluss über Y-Kabel (Mat.-Nr. 22.1000.35.2800) und Leiter BKRD an Bedienelement und EasyFan.



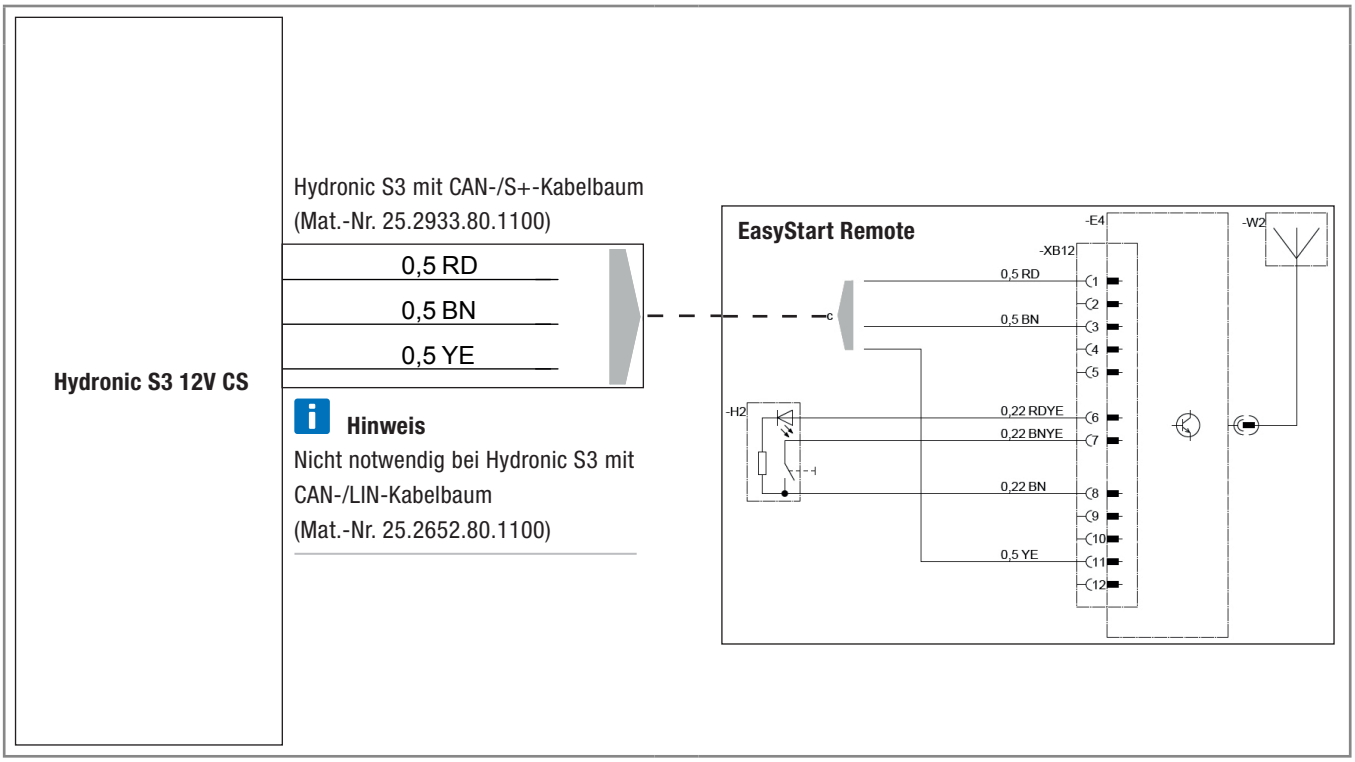
2 Anschluss Hydronic S3 12V CS an 2 x EasyStart Pro / EasyStart Web

Anschluss über Y-Kabel (Mat.-Nr. 22.1000.35.2700) an EasyStart Pro und EasyStart Web.



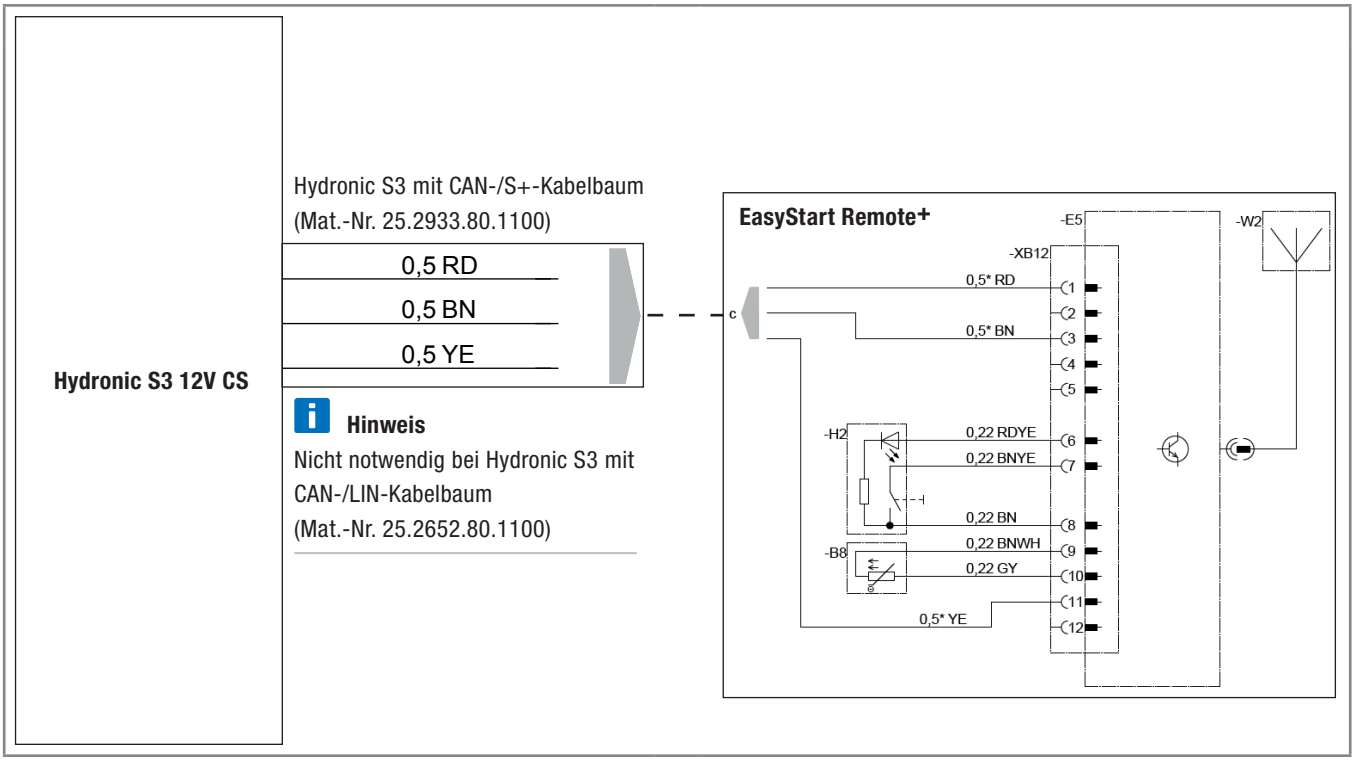
DE

3 Anschluss Hydronic S3 12V CS an EasyStart Remote



DE

4 Anschluss Hydronic S3 12V CS an EasyStart Remote+



EN

CONNECTION CONSTELLATIONS FOR HYDRONIC S3 12V CS

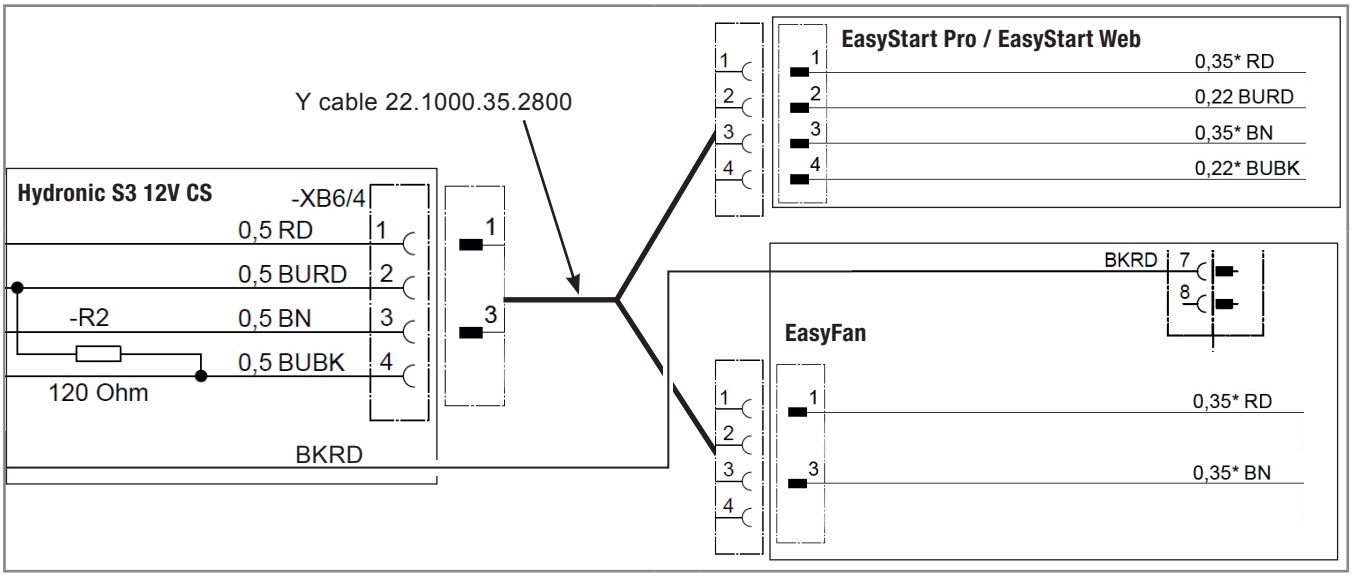
EN

Please note: Only valid for the following Hydronic S3 versions **with CAN interface and S+ switching output:**

Heaters for petrol	**Order No.**
B 4 E – 12 V CS	20.2007.05.0000
B 5 E – 12 V CS	20.2008.05.0000
Heaters for Diesel	**Order No.**
D 4 E – 12 V CS	25.2933.05.0000
D 5 E – 12 V CS	25.2934.05.0000

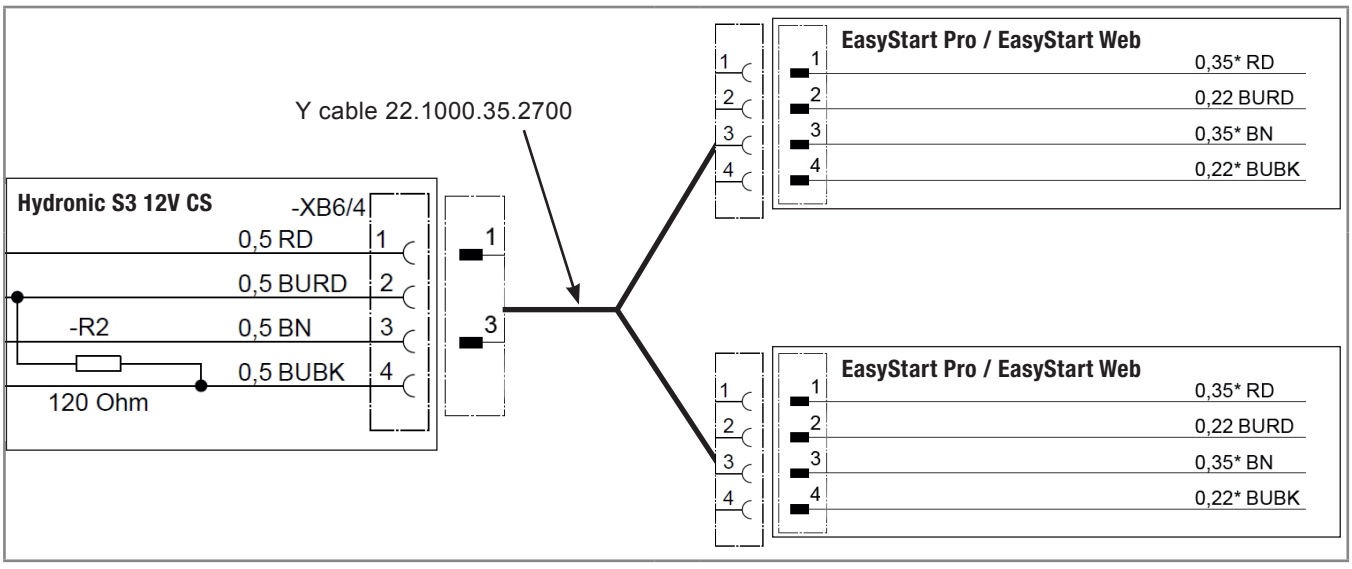
1 Connection of Hydronic S3 12V CS to EasyStart Pro / EasyStart Web including EasyFan

Connect via Y cable (Mat.-No. 22.1000.35.2800) and line BKRD to operating element and EasyFan.



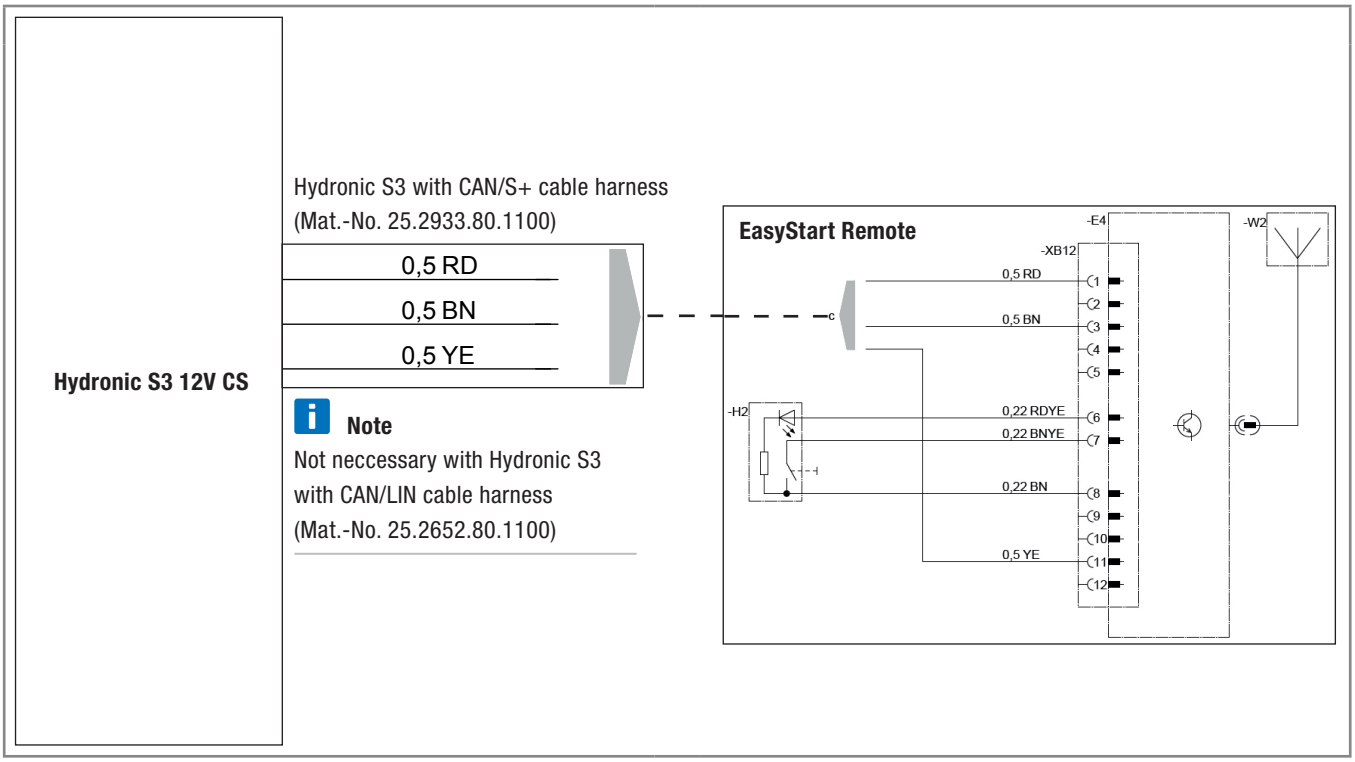
2 Connection of Hydronic S3 12V CS to 2 x EasyStart Pro / EasyStart Web

Connect via Y cable (Mat.-No. 22.1000.35.2700) to EasyStart Pro and EasyStart Web.

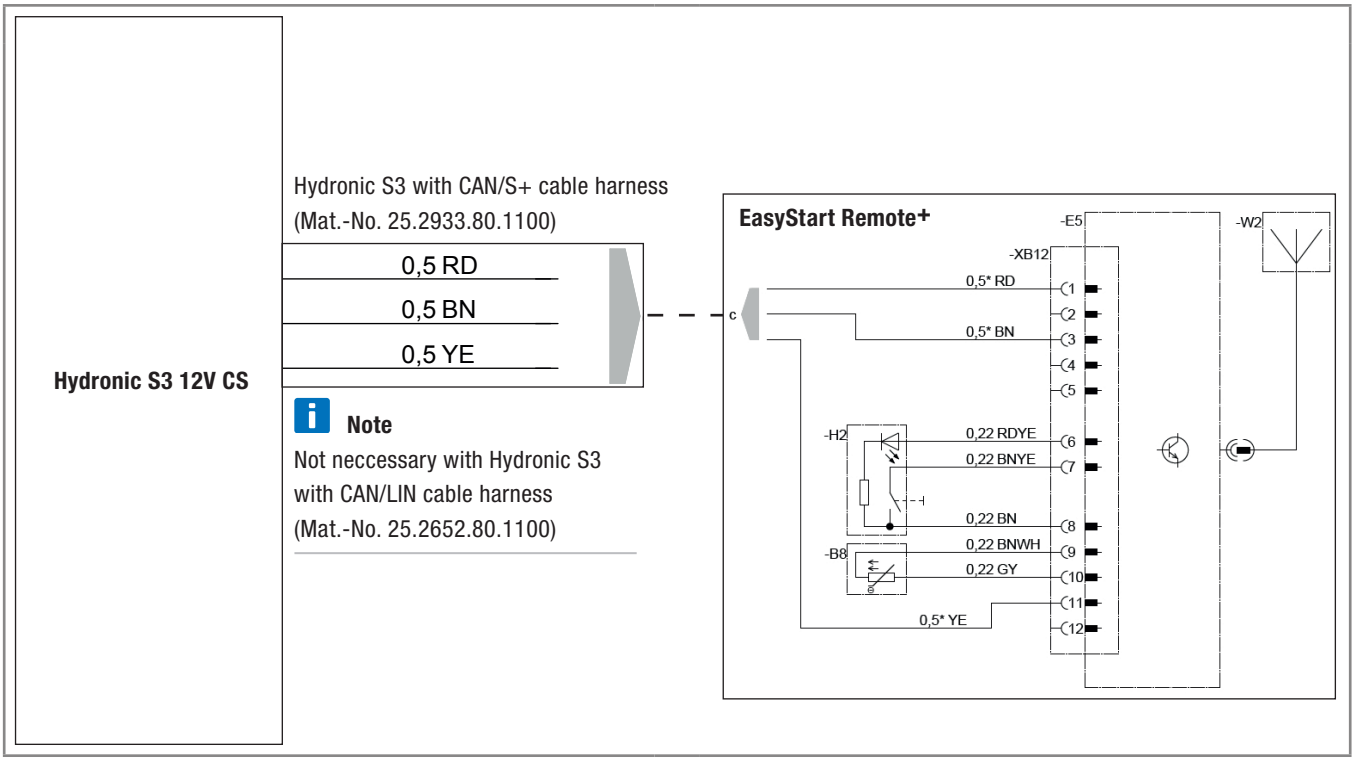


EN

3 Connection of Hydronic S3 12V CS to EasyStart Remote



4 Connection of Hydronic S3 12V CS to EasyStart Remote+



Headquarters:
Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 03976 2350 235
Fax-Hotline: 01805 262624
info@eberspaecher.com

Eberspächer

25 2921 95 31 08 03.2018 DE 03.2018
Änderungen vorbehalten © Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG